



# XtraTour

AB INS GRÜNE

Ein Ausflug ins Grüne ist immer eine gute Idee ...



<b>Ein Ausflug ins Grüne ist immer eine gute Idee</b>	3
<b>Die Geschichte der Gartenkunst</b> Oder die Suche nach dem Paradies	4
<b>Die kleine Wetterkunde</b> Von wetterfühligen Blumen und Tieren	6
<b>Bauernregeln</b> Wettersprüche oder Faustregeln?	7
<b>Spielend ins Grüne</b> Unterhaltung für Groß und Klein	8
<b>Ab in Grüne</b> Mit dem RMV zu den schönsten Grünanlagen	10
<b>Labyrinth</b> Findest Du den Weg?	41
<b>Niemals ohne –</b> Leckere Snacks für Ihr Picknick	42
<b>Warum die Spinne spinnt und der Specht klopft</b> Vier spannende Fragen – vier spannende Antworten	44
<b>Gut zu wissen</b> Von großen Schnecken und dicken Bäumen	46
<b>Fahrkarten für Ihren Ausflug</b> RMV-Fahrkartenangebote	48
<b>Schiennetz- und Schnellbahnplan</b>	50

## Ein Ausflug ins Grüne...

Egal, wie das Wetter auch wird, ein Ausflug ins Grüne ist immer eine gute Idee. Denn die vielen Parks und Gärten bieten nicht nur Erholung, sondern laden auch dazu ein, Natur hautnah zu erleben.

Und wer den einen oder anderen tierischen Bewohner sehen möchte, sollte sich in einem der vielen Tierparks oder Zoos umsehen. Ob Spaziergang oder Botanikkurs – bei dieser XtraTour ist für jeden etwas Passendes dabei.

Sortiert nach Landkreisen finden Sie in dieser Broschüre die Adressen der schönsten und interessantesten Ausflugsziele ins Grüne. Dazu gibt es Öffnungszeiten, kurze Beschreibungen sowie Info-Adressen, falls Sie für Ihre Tour noch weitere Informationen wünschen. Und natürlich haben wir Ihnen wieder die passenden RMV-

Verbindungen mit den nächstgelegenen Haltestellen und den besten Linienanbindungen herausgesucht.

Außerdem führen wir Sie in die Geschichte der Gartenkunst ein, verraten Ihnen, wie sich Tiere und Pflanzen bei Wetteränderung verhalten und was tatsächlich an den guten, alten Bauernregeln dran ist. Dazu gibt's schmackhafte Anregungen für Ihr nächstes Picknick und lustige Spiele-Tipps für die ganze Familie. Unbedingt lesen sollten Sie auch unsere Seite mit den wissenswerten Kuriositäten aus der Tier- und Pflanzenwelt.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen dieser Broschüre und viel Spaß bei Ihrer XtraTour ins Grüne.

**Ihr Rhein-Main-Verkehrsverbund**



# Die Geschichte der Gartenkunst

## Oder die Suche nach dem Paradies

Die Geschichte der Gartenkunst ist nicht nur eine Abfolge verschiedener Epochen und Stile, sondern spiegelt in besonderer Weise das wechselnde Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt wider. Vom kleinen privaten Garten als Ort des Rückzugs und der Meditation bis hin zu prunkvollen Großanlagen, die politische Macht demonstrieren – die Vielfalt von Gärten ist grenzenlos. Mit unserem kurzen Einblick sind Sie für Ihren nächsten Besuch in einem der vielen schönen Park- und Gartenanlagen der Region bestens vorbereitet.

Die ersten Gärten entstanden in den alten Zivilisationen des Mittelmeerraums und des Vorderen Orients und dienten späteren Anlagen als Vorbild. Aus Ägypten sind beispielsweise Gärten bekannt, deren zentrales Element ein rechteckiges Wasserbecken ist – charakteristisch für ein Land, das zum großen Teil aus Wüste besteht. In Assyrien gab es bereits um 1000 v. Chr. parkähnliche Waldgebiete, die vorwiegend der Jagd dienten. Berühmt sind auch die hängenden Gärten der Semiramis in der Stadt Babylon. Die terrassenförmige Anlage wurde vermutlich von Nebukadnezar II., dem König von Babylonien (604-562 v. Chr.), angelegt und zählt heute zu den sieben antiken Weltwundern.

Nach griechischem Vorbild wurden in römischen Stadthäusern während der Antike so genannte Peristylgärten angelegt. Das waren geschützte und von einem Säulengang umgebene Gartenhöfe mit Wasserbecken, Pflanzkübeln und Statuen. Ein weiterer Gartentyp entstand im Zusammenhang mit der römischen Villenkultur im 2. Jh. n. Chr. Die außerhalb der Stadt gelegenen Landgüter boten optimale Möglichkeiten, um sich zurückzuziehen, und gewährten mit

ihren Hanglagen wunderschöne Ausblicke in die angrenzende Landschaft. Wesentliche Elemente eines Villengartens waren neben Schatten spendenden und Früchte tragenden Bäumen, Blumenbeeten und Sträuchern auch Wasserrinnen und Brunnen, Laubengänge, beschnittene Buchsbäume und Skulpturen. Im Mittelalter wurde die antike gärtnerische Tradition vor allem in den Klöstern fortgeführt. Neben Kräuter- und Arzneigärten gab es Anlagen mit kreuzförmigem Grundriss, der den Garten in vier Abschnitte unterteilte. In der Mitte dieser Gärten befand sich ein Brunnen, der den Lebensquell symbolisierte.

Freiheit und Entdeckerdrang, welche die Zeit der Renaissance charakterisierten, fanden ihren Niederschlag auch in der Gartenkunst. In Italien, das zur Zeit der italienischen Renaissance die führende Rolle auf kulturellem Gebiet innehatte, entstanden Gärten, die Ausdruck des grenzenlosen menschlichen Geistes waren und die gesamte europäische Gartenkunst beeinflussten.

1503 konzipierte der Architekt Donato Bramante einen terrassenförmigen Garten im Hof des Belvedere im Vatikan, in dem er mit einer beeindruckenden Treppenanlage eine Höhendifferenz von 20 Metern überwand. Diese Anlage wurde richtungweisend für viele italienische Gärten des 16. Jahrhunderts. Durch die Verwendung von Terrassen und Treppen wurde nicht nur die dritte Dimension in den Garten miteinbezogen, sondern auch eine Verbindung zwischen Architektur und Landform geschaffen. Villen und Gärten wurden nun mit Vorliebe an steilen Hängen angelegt. Der Übergang von Kunst und Natur wurde durch die „Boskette“ markiert, kleine Wäldchen, die dem Garten gleichzeitig

einen Rahmen gaben. Kunstreich war die Verwendung von Wasser, das in allen erdenklichen Formen – Kanälen, Fontänen, Brunnen und Wasserspielen – die Gärten durchzog und damit dem Garten nicht nur eine heitere, den Geist anregende Atmosphäre verlieh, sondern auch zu einem angenehmen Mikroklima beitrug. Der Rückgriff auf die Antike zeigte sich in der Verwendung von Statuen und zu Figuren beschnittenen Bäumen.

Ein ganz anderer Gartenstil entwickelte sich im 17. Jahrhundert in Frankreich. In der flachen, waldreichen Landschaft Nordfrankreichs entstanden Gartenanlagen von ungeheurem Ausmaß, die in erster Linie Macht und Reichtum der Besitzer repräsentierten. Das Schloss stand im Zentrum des Gartens, Ausdruck und Sinnbild der absolutistischen Staatsidee. Von ihm ausgehend erstreckten sich strahlenförmig unendlich erscheinende Sichtachsen, die weit in den umgebenden Wald griffen. Die strenge Geometrie der Anlagen wurde durch verschiedene Gartenkabinette und Parterres sowie durch eine Fülle von Brunnen, Bassins, Wasserspielen und Grotten aufgelockert. Große, ruhige Wasserflächen, schnurgerade geschnittene Baumwände und Boskette sowie Terrassen und Schauarchitekturen bestimmten den Garten. Die französischen Barockgärten, allen voran die opulente Anlage von Versailles, inspirierten viele Gärtner zu den Anlagen in Europa.

Eine regelrechte Revolution war die Ablösung des formalen Gartens durch den Landschaftsgarten im 18. Jahrhundert. Die zuerst in der Umgebung Londons entstehenden Landschaftsgärten waren Ausdruck einer neuen Geisteshaltung und eines neuen Naturgefühls. Die englischen Gärten stellten eine idealisierte natürliche Landschaft dar, eine Komposition aus Landform, Wasser, Bäumen und Architektur. Dabei war ein Landschaftsgarten nur scheinbar natürlich. Vielmehr

war die Natur ganz bewusst inszeniert. Ausgedehnte Rasenflächen wurden von Einzelbäumen und Baumgruppen gegliedert. Große Seen mit geschwungenen Uferlinien, eine hügelige Geländemodellierung sowie geschwungene Wege erweckten den Eindruck des Natürlichen. Mit der Entstehung des Volksparks zeichnete sich im 19. Jahrhundert eine Entwicklung ab, die der Gartenkunst zunehmend eine sozialhygienische Funktion zuwies. Denn vor dem Hintergrund der Industrialisierung wurde die Forderung nach frischer Luft und Bewegung für die gesamte Bevölkerung laut. In der Folge entstanden in Deutschland neben zahlreichen großen Volksparks auch Kleingartenanlagen, Friedhöfe, Sportplätze und Kinderspielplätze, deren gemeinsames Ziel es war, alle Bevölkerungsschichten ausreichend mit nutzbaren Grünflächen zu versorgen.



Die Gartenkunst im 20. Jahrhundert war zunächst von einer Abkehr des zum schablonenhaften erstarrten „landschaftlichen“ Stils und einer Wiederbelebung des geometrischen Gartens gekennzeichnet. Daneben gibt es eine Fülle verschiedener Gartentypen und Gartenideen. Die mit dem Landschaftsgarten begonnene Ausweitung der Gartenkunst auf die gesamte Landschaft fand im 20. Jahrhundert ihre Fortsetzung in der Landschaftsarchitektur, die sich mit der Gestaltung von Freiräumen aller Art beschäftigt.

Bei allen verschiedenartigen Ideen, Stilen und Moden in der Gartengestaltung bleibt jedoch ein Grundgedanke stets aktuell: die Sehnsucht des Menschen nach einem Leben im Einklang mit der Natur und damit die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies.

# Die kleine Wetterkunde

## Von wetterfühligen Blumen und Tieren

Nicht nur die verschiedenen Messergebnisse von Barometer, Thermometer und Hygrometer lassen Rückschlüsse auf das kommende Wetter zu, auch viele Vorgänge und Ereignisse in der unmittelbaren Umgebung sind gute Hilfen für eine Wetterprognose. Denn durch genaue Beobachtungen von Tieren und Pflanzen können auch Sie sichere Wettervorhersagen treffen und dabei noch so manches Phänomen bestaunen. Nutzen Sie doch Ihren nächsten Ausflug dazu, die kleinen Wetterzeichen in der Tier- und Pflanzenwelt zu deuten, und beeindrucken Sie Ihre Familie mit einer Wettvorhersage.

Viele Blumen zeigen vor Regen und Schlechtwetter ein ganz typisches Verhalten. Sie schließen nämlich einfach ihre Blüten, lassen die Köpfe hängen oder falten ihre Blätter zusammen. Sicherlich haben Sie dieses Phänomen bei der einen oder anderen Blume schon einmal beobachten können.

Die Mittagsblumen (Mesembryanthemen, Delosperma) und das Mittagsgold (Gazania) schließen ihre Strahlenblüten bei bevorstehendem Regen oder öffnen sie erst gar nicht und sind daher verlässliche Anzeiger für schlechteres Wetter. Ebenso reagiert die Große Sternmiere (Stellaria holostea), die mancherorts deshalb auch Regenblümchen genannt wird. Faltet der Klee seine Blätter zusammen und lässt seine Blüten hängen, ist sogar ein Unwetter im Anmarsch. Krokusse und Tulpen können sogar bevorstehende Temperaturschwankungen anzeigen. Die Temperaturfühlbarkeit ist dabei erstaunlich fein, so dass schon eine Zunahme oder Abnahme von wenigen Zehntelgrad Celsius die Öffnung oder Schließung der Blüten veranlasst. Tanzen die Mücken abends hoch über der Erde, wird der



nächste Tag wahrscheinlich schön. Auch Bienen, die bereits am frühen Morgen emsig ausfliegen und den ganzen Tag Nektar sammeln, lassen auf schönes Wetter hoffen.

Sogar Spinnen sind gute Wetterpropheten. Wenn sie nämlich ihre Netze spinnen, ist mit einer anhaltenden Schönwetterperiode zu rechnen. Schlechtes Wetter steht uns bevor, wenn die Mücken niedrig fliegen und somit auch die Schwalben, die die Insekten jagen. Aufdringliche und aggressive Stechinsekten kündigen Gewitter oder sogar extreme Wetterumschwünge an. Kommen vermehrt Spinnen ins Haus, obwohl es draußen noch warm und schön ist, wird es wahrscheinlich bald kalt.

**Und, wissen Sie jetzt, wie das Wetter wird?**

# Bauernregeln –

## Wetersprüche oder Faustregel?

Naturverbundene Menschen wie Bauern, Winzer und Schäfer haben schon lange vor den offiziellen Aufzeichnungen von Wetterdiensten und Meteorologen das Wetter und seine Entwicklung über Jahre hinweg beobachtet und eigene Prognosen erstellt. Was heute mit Messungen, Statistiken und Auswertungen akribisch belegt wird, wurde früher allein durch aufmerksames Beobachten erfasst und in leicht zu merkende Form gebracht. Als kleine Gedichte formuliert, sagen die so entstandenen Bauernregeln teils mehr oder weniger zuverlässig das Wetter voraus. Oft wurden sie jedoch nicht ernst genommen, weil die Stadtleute den Erfahrungswerten der Bauern misstrauten und sich lieber auf konkrete Zahlen verlassen wollten. So kamen ironisch gemeinte, aber sicher zutreffende Sprüche zustande, wie „Wenn der Hahn kräht auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist.“

In der Tat drücken viele Bauernregeln eher fromme Wünsche der Landbevölkerung aus, die sich eine bestimmte Witterung für eine gute Ernte wünschte. Zum Beispiel sagt die Regel „Ein kühler Mai wird hoch geacht“ und hat stets fruchtbar Jahr gebracht“ wenig über die wirkliche Wetterentwicklung aus, beinhaltet sie doch nur den Wunsch nach einer bestimmten Wetterlage. Trotzdem ist auch an dieser Regel etwas Wahres, denn ein feuchter, kühler Mai, sorgte meistens für eine gute Getreideernte im Herbst. Aber abgesehen von solchen „Wunschregeln“ sind auch einige ernst zu nehmende Sprüche und Reime überliefert worden.

Bauernregeln beziehen sich nicht nur auf das jahreszeitlich gebundene Wetter und gelten auch nicht nur für bestimmte Monate. Es gibt viele Regeln, die für die allgemeine Wettervor-

hersage stehen. „Ander' Wind – ander' Wetter“ ist eine Regel, die auch in der modernen Meteorologie durchaus ihre Geltung hat.

Diese allgemeinen Bauernregeln sollten Sie sich – wenn auch nur als Eselsbrücken – für Ihren nächsten Ausflug merken:

**„Steht der Wind im Mai aus Süden,  
wird bald Regen uns beschieden.“**

**„Auf gut Wetter vertrau,  
beginnt der Tag nebelgrau.“**

**„Der Abend rot, der Morgen grau,  
gibt das schönste Himmelblau.“**

**„Funkele Sterne,  
kommt ander' Wetter gerne.“**

**„Wenn der Himmel gezupfter Wolle gleicht,  
das schöne Wetter dem Regen weicht.“**

**„Auf dicke Wolken folgt schweres Wetter.“**

**„Ziehen die Wolken dem Wind entgegen,  
gibt's am anderen Tage Regen.“**

**„Strahlt der Himmel blau und klar,  
wird das Wetter wunderbar.“**

Und wenn das Wetter nicht so wird, wie Sie es vorhergesagt oder wie Sie es sich gewünscht haben, dann halten Sie sich an den naturverbundenen Dichter und Denker Johann Wolfgang von Goethe:

**Lass es regnen, wenn es regnen will,  
lass dem Wetter seinen Lauf  
denn wenn es nicht mehr regnen will,  
so hört's von selber auf.**

# Spielend ins Grüne

## Unterhaltung für Groß und Klein

Wenn Sie demnächst mit Ihrer Familie auf XtraTour gehen und in den Parks und Gärten unserer Region unterwegs sind, gibt es sicher Gelegenheit, um eine kleine Pause auf der grünen Wiese einzulegen. Ohne viel Aufwand und Requisiten lassen sich hier tolle Spiele veranstalten, und mit unseren Anleitungen sorgen Sie spielend für Unterhaltung bei Groß und Klein.

### Grillwürstchen – ein Spiel für viele Kinder und viel Platz

#### Und das geht so:

Zuerst wird ausgezählt: Jedes vierte Kind ist eine Grillzange, die anderen Kinder sind die Grillwürstchen. Nun versuchen die Grillzangen durch Berühren am Rücken der Würstchen diese einzusammeln. Wer sich von den Grillzangen erwischen lässt, muss auf den Grill: Dafür muss er sich flach auf den Boden legen und langsam bis zwanzig zählen. Anschließend darf das Würstchen wieder losrennen. Die Grillzangen sollten daher versuchen, alle Würstchen gleichzeitig auf den Grill zu bekommen. Dann haben sie gewonnen und es wird neu ausgezählt.



### Herr Fischer – wie tief ist das Wasser?

#### Und das geht so:

Es wird ausgezählt, wer der Fischer ist. Dieser stellt sich dann etwa 20 Meter entfernt von den anderen auf, der Platz dazwischen ist das Spielfeld.

Die anderen Kinder fragen den Fischer nun: „Herr Fischer, Herr Fischer, wie tief ist das Wasser?“

Herr Fischer antwortet mit einer beliebigen Zahl, zum Beispiel: „100 Meter!“

Nun fragen die anderen wieder: „Wie kommt man hinüber?“

Jetzt darf sich der Fischer eine lustige Art einfallen lassen, wie die Kinder auf die andere Seite kommen sollen: rückwärts, auf einem Bein, auf allen Vieren, rollend, im Krebsgang oder was ihm sonst noch einfällt. Der Fischer muss allerdings genauso auf die andere Seite gelangen und darf sich, wie die anderen auch, nur vorwärts und seitwärts bewegen, nicht rückwärts! Dann laufen alle los, und der Fischer versucht dabei neue Fischer zu fangen (berühren), die ihm dann bei der nächsten Überquerung helfen müssen. Wer zuletzt gefangen wird, darf der nächste Fischer sein.

### Nasen-Ball – immer am Ball bleiben

#### Und das geht so:

Zwei Spieler treten gegeneinander an. Jeder muss einen Ball von der Startlinie bis zur Ziellinie treiben – und zwar auf allen Vieren kriechend mit der Nase! Der Sieger tritt gegen den Nächsten an, bis die Ober-Nase feststeht.



### Prominentenraten – wer bin ich?

#### Und das geht so:

Jeder Spieler bekommt von seinem linken Sitznachbarn den Namen eines Prominenten – je passender, desto besser. Von Oliver Kahn bis Homer Simpson ist alles erlaubt! Durch einen Zettel oder Klebestreifen auf der Stirn wird dieser Name für alle anderen Mitspieler sichtbar gemacht, nur man selbst kennt ihn nicht. Nun versucht reihum jeder durch Fragen herauszufinden, wer er ist. Die Gruppe darf aber nur mit Ja oder Nein antworten. Mögliche Fragen sind also: „Bin ich lustig?“ oder „Bin ich schon alt?“. Bei „Ja“ darf man weiterfragen, bei „Nein“ kommt der Nächste dran, immer reihum, bis der Erste seinen „Namen“ herausgefunden hat. Natürlich kann auch so lange gespielt werden, bis auch der Letzte weiß, wer er ist.

### Luftballonrennen – geschickt zum Ziel

#### Und das geht so:

Gerannt wird immer zu zweit: Zwei Kinder (oder zwei Erwachsene) klemmen sich einen Luftballon zwischen die Rücken oder die Bäuche. Auf „los!“ müssen dann alle Teilnehmer ein bestimmtes Ziel erreichen. Die Strecke kann bei

Größeren auch schwieriger gestaltet werden, z. B. durch Slalom oder Kletteraufgaben. Das Gute bei dieser Wettlaufvariante: Nicht der Schnellste gewinnt, sondern das geschickteste Team! Lustig wird es auch, wenn jeder einen Ballon zwischen die Knie nimmt.

### Buchstabensuppe – lebende Klangkörper

#### Und das geht so:

Einer verlässt als Kandidat die Wiese, so dass er nicht hört, was gesprochen wird. Die anderen denken sich ein Wort oder einen Satz aus (z. B. einen Liedanfang oder ein Zitat). Jeder übernimmt dabei einen Buchstaben, eine Silbe, ein Wort oder einen Teil des Satzes, den er immer aufsagen muss, wenn er später vom Kandidaten angetippt wird. Dann stellen sich alle in einer Reihe auf, aber so, dass sich keine sinnvolle Reihenfolge bzw. kein Zusammenhang ergibt. Nun wird der Kandidat wieder herbeigerufen. Er muss durch Antippen die einzelnen Buchstaben, Worte oder Satzteile herausfinden und alle Mitspieler dann so umstellen, dass sich durch ihre Reihenfolge die richtige Lösung ergibt. Hat er es geschafft, dann kommt der Nächste dran. Bei vielen Kindern dürfen auch zwei gemeinsam nach der Lösung suchen.

## Ab ins Grüne ...

Mit dem RMV zu den schönsten Parks,  
Gärten, Zoos und Tiergehegen

Wussten Sie, dass im Schlosspark Seeheim-Jungenheim die größte Mammutbaumgruppe Deutschlands steht oder, dass im Kronberger Opel-Zoo mehr als 1.000 Tiere leben? Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wo Sie solche Dinge entdecken können. Lassen Sie sich von unseren zahlreichen Vorschlägen inspirieren und starten Sie einen Ausflug ins Grüne.

In der folgenden Liste finden Sie Adressen, Öffnungszeiten, kurze Beschreibungen sowie Info-Adressen von vielen schönen und interessanten Ausflugszielen dieser Region. Sortiert ist der Adressteil nach Landkreisen und innerhalb dieser nach Ortsnamen. Und damit Sie gut hin und wieder weg kommen, finden Sie zu jedem Ausflugsziel auch die nächstgelegenen Haltestellen und besten Linienanbindungen. Dann kann's ja losgehen, oder?

Übrigens: Schon Goethe liebte Ausflüge ins Grüne und ließ sich bei seinem Gedicht „West-östlicher Diwan“ von einem Ginkgobaum im Brentanopark inspirieren.

Haben Sie noch Fragen zu Ihrer nächsten Tour? Dann informieren Sie sich doch einfach unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de) oder bei unserer Hotline unter 01805/768 46 36 (0,12 Euro/Min.).



Nach den Informationen zum Ausflugsziel folgt der Name der nächsten Haltestelle, die sich in unmittelbarer Nähe befindet.

Mit diesen Piktogrammen verschaffen Sie sich einen schnellen Überblick aller verkehrenden Linien an dieser Haltestelle:

-  Regionale Züge
-  S-Bahnen
-  U-Bahnen
-  Straßenbahnen
-  Bus
-  Anrufsammeltaxi

## Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt- Dieburg

### Alsbach-Hähnlein

#### Blütenweg

[www.alsbach-haehnlein.de](http://www.alsbach-haehnlein.de)

Tel.: 0 62 57-5 00 80

**Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
Wanderweg oberhalb der alten Bergstraße  
durch Wein- und Feldlagen.**

Haltestelle: Alsbach Bahnhofstraße

669 (10 Min. Fußweg)

Haltestelle: Alsbach Rathaus

K 50 (12 Min. Fußweg)

Haltestelle: Zwingenberg Grenzweg

669 (7 Min. Fußweg)



#### Sperbergrund

[www.alsbach-haehnlein.de](http://www.alsbach-haehnlein.de)

Tel.: 0 62 57-5 00 80

**Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
Der Sperbergrund ist eine Anlage mit  
Teich, Steinbruch und Wassertretbecken.**

Haltestelle: Alsbach Rathaus

K 50 (10 Min. Fußweg)

Haltestelle: Alsbach Beuneweg

8

K 50, 669 (12 Min. Fußweg)



### Darmstadt

#### Botanischer Garten der Technischen Universität

[www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

Tel.: 0 61 51-16 35 02

April bis Sept. Mo. bis Sa. 7.30 bis 19.30 Uhr

So. und Feiertage 7.30 bis 12.00 Uhr

Okt. bis März Mo. bis Sa. 7.30 bis 16.00 Uhr

So. und Feiertage 7.30 bis 12.00 Uhr

**Der Botanische Garten ist ein Kleinod  
Darmstadts, aber zugleich auch eine  
wichtige Einrichtung zur Naherholung.  
Pflanzenfreunde finden hier außerdem  
natürliche Pflanzengemeinschaften und  
viele Bäume und Sträucher aus allen  
Kontinenten, sowohl im Freien als auch  
in den Gewächshäusern.**

Haltestelle: Botanischer Garten/Vivarium

K



#### Herrngarten

Frankfurter Straße

[www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

Frei zugänglich. Führungen nach Voranmeldung.

**Der Herrngarten ist der größte und älteste  
Park der Innenstadt und dient der City  
und den angrenzenden Wohnvierteln als  
„Grüne Lunge“.**

Haltestelle: Willy-Brandt-Platz

3, 4/5, 6, 7/8

K, L, K 55, K 56, 671, 672, 5507, 5510, 5513,  
5514, 5515

Haltestelle: Pallaswiesenstraße

4/5, 7/8

L, 5513, 5514, 5515



#### Orangeriegarten

Jahnstraße

[www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Die symmetrische barocke Anlage  
besteht aus dreifach gestuften Garten-  
parterres, breiten Achsen mit Fontainen  
und umsäumenden Baumalleen. Alljähr-  
lich können hier die südlichen Früchte  
bewundert werden.**

Haltestelle: Orangerie

3

Haltestelle: Edith-Stein-Schule

U, K 55, 5506, 5514, 5515



#### Park Rosenhöhe

Seitersweg/Löwentor

[www.park-rosenhoehe.info](http://www.park-rosenhoehe.info)

Frei zugänglich. Führungen nach  
Voranmeldung.

**Der Park gilt als einer der schönsten Gärten  
Darmstadts. Seine Entstehung geht auf  
das Jahr 1810 zurück und verbindet  
italienische Gartenarchitektur mit den  
Leitbildern englischer Rosengärten.**

Haltestelle: Ostbahnhof

65

L, K 55, K 56, 5507, 5510, 671, 672,  
681, 682, 693 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Spessartring

F (10 Min. Fußweg)



### Prinz-Emil-Garten

Heidelberger Straße  
www.darmstadt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Minister Karl von Moser ließ einen Landschaftspark nach englischem Muster anlegen und gab jungen Künstlern die Gelegenheit, neue Ideen zu verwirklichen. 1987/88 wurde der Teich im Garten wiederhergestellt. Der Pavillon stammt aus dem Privatgarten des ehemaligen Apothekers Julius Eller.**

Haltestelle: Prinz-Emil-Garten



1, 7/8



Haltestelle: Freiburger Platz

3

### Prinz-Georg-Garten

Schlossgartenstraße  
www.schloesser-hessen.de  
Tel.: 0 61 51-12 56 32

März bis Okt. 7.00 bis 19.00 Uhr  
Nov. bis Feb. 8.00 bis 17.00 Uhr

**In dem 1,8 ha großen Garten, in dem die Rokoko-Struktur weitgehend erhalten wurde, erwartet den Besucher zwischen den Haupt-, Quer- und Längsachsen eine gelungene Mischung aus Zier- und Nutzpflanzen. Ist das Gemüse reif, können die Besucher es kaufen.**

**Der Garten lädt zum Ausruhen, Erholen, Plaudern und Träumen ein. Zwei Gebäude: das 1999 renovierte Prinz-Georg-Palais mit der großherzoglichen Porzellan-sammlung und das Pretlacksche Gartenhaus, ein öffentliches Lesezimmer, die beide um 1710 erbaut wurden.**

Haltestelle: Pallaswiesenstraße



4/5, 7/8



L, 5513, 5514, 5515



Haltestelle: Friedrich-Ebert-Platz



L (5 Min. Fußweg)



### Vivarium

Schnampelweg  
www.darmstadt.de

Anfang bis Ende Okt. 9.00 bis 18.00 Uhr  
Nov. bis März 9.00 bis 17.00 Uhr

Anfang bis Ende März 9.00 bis 18.00 Uhr  
April bis Okt. 9.00 bis 19.00 Uhr

**Das Vivarium, Darmstadts Tierpark, besteht seit 1965 auf dem heutigen Gelände am östlichen Stadtrand von Darmstadt. Auf einer Fläche von 4 ha bietet es ein Zuhause für über 700 Tiere aus 150 verschiedenen Tierarten. Der Tierpark bietet die Möglichkeit der Erholung, Freizeitgestaltung und Fortbildung zum Thema Natur-, Umwelt-, Tier- und Artenschutz.**

Haltestelle: Botanischer Garten/ Vivarium



K

### Waldfriedhof

Am Waldfriedhof  
www.darmstadt.de

Tägl. 8.00 bis 18.00 Uhr

**Der Waldfriedhof wurde zu Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 angelegt. August Buxbaums großzügige Platzanlage und neoklassizistische Architektur verbinden sich eindrucksvoll mit der parkartigen Landschaft.**

Haltestelle: Waldfriedhof



4/5, 9

Haltestelle: Moldenhauerweg



F (7 Min. Fußweg)

## Dieburg

### Erholungsgebiet Forsteckweiher

Am Dieburger Dreieck  
www.dieburg.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Am östlichen Stadtrand liegt das beliebte Ausflugsziel. Hier kann man sich richtig entspannen und erholen.**

Haltestelle: Max-Planck-Straße



K 67, 671, 5507, 5509, 5510

(ca. 15 Minuten Fußweg)

Haltestelle: Fachhochschule



K 67, 671 (15 Min. Fußweg)

### Fechenbachpark

Zwischen Marktplatz und Eulengasse  
www.dieburg.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Im Herzen Dieburgs befindet sich der Park mit einem alten Baumbestand, schönen**

**Blumenbeeten, verschlungenen Pfaden und vielen Sitzmöglichkeiten. Außerdem ist hier das Kreis- und Stadtmuseum im Schloss Fechenbach untergebracht.**



672, 5509

### Freizeitzentrum Wolfgangsee

Alte Mainzer Landstraße  
www.dieburg.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Das Freizeitzentrum am westlichen Stadtrand hat einen schönen See, einen Spielplatz und einen naturhistorischen Erlebnisweg.**

Haltestelle: Aubergenviller Allee



671, 5507, 5509, 5510 (20 Min. Fußweg)

### Garten um die Wallfahrtskapelle

Marienstraße  
www.st-peter-paul.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der ehemalige Friedhof ist heute eine Grünanlage mit alten Grabsteinen und schönem Baumbestand. Sehr sehenswert ist der Stationsweg mit Rundtempel und Wallfahrtskapelle.**

Haltestelle: Kirche



K 67, 5509, 5510



Haltestelle: Bahnhof

61, 63



K 67, 672, 5509, 5510 (10 Min. Fußweg)

### Schlossgarten Stockau

Schlossgartenplatz oder Goethestraße  
www.dieburg.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der historische Schlossgarten führt die Besucher durch lange Lindenalleen vorbei an einem Kinderspielplatz und einem Teich mit Fontänen und Tempel. Der Garten ist Erholungsraum, aber auch Örtlichkeit des Schlossgartenfestes.**

Haltestelle: Aubergenviller Allee



671, 5507, 5509, 5510 (ca. 5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Post



671, 672, 5509, 5510 (ca. 5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Goethe-Schule



672, 5509 (5 Min. Fußweg)

## Fischbachtal

### Lehrpfad des Museums

### Schloss Lichtenberg

www.fischbachtal.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Museum: April bis Okt. Mi. und Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa., So. und Feiertags 11.00 bis 18.00 Uhr

**Auf etwa 6 km werden landschaftliche und geschichtliche Denkmäler vorgestellt.**

Haltestelle: Lichtenberg Waldstraße



K 55, K 56, K 57, K 58



## Messel

### Weltnaturerbe Grube Messel

Roßdorferstraße

www.grube-messel.de

April bis Okt.

Täglich 11.00 bis 16.00 Uhr

**Die Grube Messel ist seit 1995 Weltnaturerbe und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte der Erde vor 49 Millionen Jahren.**

Haltestelle: Bahnhof



63



U (15 Min. Fußweg)

## Münster

### Bürgerpark

Weidenweg

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Bürgerpark mitten in Münster verfügt über eine Minigolfanlage und ist Ziel für Groß und Klein.**

Haltestelle: SV Sportplatz



5509, 5510

Haltestelle: Post



K 70, 5509

Haltestelle: Bahnhof



61(10 Min. Fußweg)

## Reinheim

### Freizeitzentrum Georgenhausen


www.reinheim.de

Tel.: 0 61 62-80 50


Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Die Grünanlage und der See laden zum Verweilen und Entspannen ein. Für Kinder gibt es einen Spiel- und einen Fußballplatz.**

Haltestelle: Georgenhausen Am Sportplatz

 K 55 (7 Min. Fußweg)

Haltestelle: Georgenhausen Edeka

 K 55 (7 Min. Fußweg)

## Seeheim-Jugenheim

### Schlosspark Heiligenberg


www.seeheim-jugenheim.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Sehenswerte Anlage rund um das Schloss, die früher als Treffpunkt der europäischen Königshäuser diente.**


Haltestelle: Jugenheim Kreiskrankenhaus


 K 52


 K 48 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Jugenheim Ludwigstraße

 7/8

 K 50, K 52, 669

 K 48 (10 Min. Fußweg)

 K 48: Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 62 57-22 27 notwendig.

## Seeheim-Jugenheim-Seeheim

### Goldschmidtpark


www.seeheim-jugenheim.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Park im Stil eines englischen Landschaftsgarten mit seltenen Baumarten und geschwungenen Terrassenwege. Die Villa Goldschmidt ist heute ein Restaurant.**

Haltestelle: Seeheim Altes Rathaus


 K 50


 K 48 (15 Min. Fußweg)

Haltestelle: Seeheim Neues Rathaus

 7/8

 K 50

 K 47 (20 Min. Fußweg)

 K 47: Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 62 57-22 27 notwendig.

### Schlosspark

www.seeheim-jugenheim.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Park ist ein Naturdenkmal mit Seltenheitswert. Hier steht u. a. die größte Mammutbaumgruppe Deutschlands. Ein schöner Teich lädt zum Verweilen ein.**


Haltestelle: Seeheim Altes Rathaus


 K 50

Haltestelle: Seeheim Neues Rathaus

 7/8

 K 50

 K 47 (10 Min. Fußweg)

 K 47: Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 62 57-22 27 notwendig.

## Frankfurt am Main

### Frankfurt am Main

#### Adolph-von-Holzhausenpark

Holzhausenstraße

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.


**Die ehemalige barocke Sommerresidenz, heute Holzhausenschlösschen genannt, ist jetzt Sitz der Bürgerstiftung.**

**Der ehemalige Burgweiher ist 0,22 ha groß. Großer Kinderspielplatz. Idyllische Kastanienallee. Große Wiesenfläche. Der gesamte Park ist als Spielpark gewidmet, es herrscht absolutes Hundeverbot.**

Haltestelle: Holzhausenpark

 36

Haltestelle: Holzhausenstraße

 U 1, U2, U3

 36

#### Bethmannpark und Chinesischer Garten

www.frankfurt.de

Tägl. bis Sonnenuntergang

**Durch dicke Mauern vom hektischen Großstadtverkehr abgeschirmt, liegt diese Oase der Ruhe auf dem ehemaligen Gartengelände der Bankiersfamilie Bethmann. Mit seiner vielfältigen Blütenpracht und den üppigen Blumenbeeten gleicht der Park mehr einem kleinen Kurpark. Ein Schmuckstück ist der chinesische Garten (bitte gesonderte Öffnungszeiten beachten), der mit Teich, kleiner Brücke und einem drachengeschmückten Stufenportal nach den klassischen**

**Gestaltungsprinzipien der Harmonielehre Feng Shui angelegt wurde.**

Haltestelle: Hessendenkmal

 12

 30

#### Biegwald

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Rest eines alten Waldes vom Hainbuchen-Eichen-Ulmentyp, der früher weite Flächen des Main- und Niddatales bedeckte, mit einer reichhaltigen und interessanten einheimischen Krautflora. Mit Kinderspielplätzen für alle Altersgruppen und einer Spielwiese.**

Haltestelle: Parkweg

 34

#### Bolongaro Garten

Bolongarostraße 109

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.


**Der Bolongaro Garten ist eine schicke Gartenanlage im Herzen von Höchst.**

**Mit Skulpturen und dem wasserspeienden Neptunbrunnen bestückt, erstreckt sich der Park über zwei weite Terrassen hinunter zum Main.**

**Der westliche der beiden Gartenpavillons gehört zu den beliebtesten Standesämtern Frankfurts. Die herrschaftliche Kulisse ist wie geschaffen für repräsentative Hochzeitsfotos.**

Haltestelle: Bolongaropalast

 11

 51, 54, 55, 57, 59

#### Botanischer Garten der Johann Wolfgang Goethe-Universität

Siesmayerstraße

www.uni-frankfurt.de

Tel.: 069-79 82 47 63

März bis Okt.

Mo. bis Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertage:

9.00 bis 13.00 Uhr

**Der 8 ha große Garten dient in erster Linie der Lehre und Forschung.**

**Ganzjährig finden Führungen und Vorträge zu botanischen und zoologischen Themen statt. Ein Schwerpunkt ist beispielsweise die dort kultivierte große Anzahl einheimischer Pflanzenarten**

**sowie die auf diesen und von diesen lebende Tierwelt. Darüber hinaus werden dort der natürlichen Umwelt nachempfundene Pflanzengemeinschaften gezeigt, und schließlich kann hier eine große Anzahl vom Aussterben bedrohter Pflanzenarten studiert werden.**

Haltestelle: Palmengarten

 36

#### Brentanopark

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Die Gestaltung des Parks wurde von Goethe, der mit der Familie Brentano befreundet war, beeinflusst.**

**Ein kleines Gartenhäuschen im Park hält die Erinnerung an Goethe aufrecht, desgleichen der alte Ginkgo-Baum neben dem Kleinod des Petrihäuschens am Nidda-Wehr, durch den Goethe zu seinem Ginkgo-Gedicht im „Westöstlichen Divan“ angeregt worden sein soll. Der Park mit seinem reizvollen alten Baumbestand steht seit 1986 unter Denkmalschutz.**

Haltestelle: Parkweg

 34

Haltestelle: Fischstein

 U6

 34

#### Brüningpark

Frankfurt-Höchst, zwischen Bolongarostraße und Main

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**An der Schlossmauer am Mainufer in Nähe der Höchster Altstadt zwischen Industrie- und Wohngebiet auf dem ehemaligen Wallgelände ist der Park gelegen, mit altem Baumbestand und einer schönen Sicht zum Main. Der Park wird zum Teil für das alljährliche Höchster Schlossfest genutzt.**

Haltestelle: Leverkusener Straße

 54, 55, 57

### Deutscherrenufer Sachsenhausen

Zwischen Obermainbücke und Deutscherrenbrücke

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Zwischen Obermainbrücke und Deutscherrenbrücke liegt die Grünanlage auf dem Tiefkai des südlichen Mainufers.**

**Das Gelände ist ca. 1 ha groß.**

Haltestelle: Frankensteiner Platz



14



45, 46

### Ellilucht-Park

Niederrad Nähe Uni-Klinik

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Eine wichtige Erholungseinrichtung für den Stadtteil Niederrad mit Spielplatz und kleinem Vogelschutzgehölz mit alten Obstbäumen.**

Haltestelle: Niederräder Landstraße



12, 15, 19, 21

### Goldsteinpark

Am Wiesenhof

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der 6 ha große Park liegt inmitten der Stadtrandsiedlung Goldstein, der ehemaligen Nebenerwerbssiedlung der dreißiger Jahre.**

**In diesem Park ist ein enorm hoher Anteil an altem Baumbestand vorzufinden.**

Haltestelle: Waldau/Goldsteinstraße



51 (nur in Fahrtrichtung Zeilsheim)

Haltestelle: Tränkweg



51

Haltestelle: Waldfriedhof Goldstein



12, 19 (10 Min. Fußweg)

### Grüneburgpark

Miquelallee, Siesmayerstraße,

Grüneburgstraße

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Das 29 ha große Areal umfasst weitläufige Wiesen mit kulissenhaft eingestreuten Baum- und Buschgruppen.**

**Geschwungene Kieswege laden zum Flanieren, Joggen, Walken, Radeln oder Blieden ein. Jede Art von Ballspiel ist möglich.**

**Sehenswert sind das zierliche Pförtnerhaus und der achteckige klassizistische**

**Schönhof-Pavillon, in dem heute ein Café untergebracht ist. Eine Attraktion ist der rund 4.800 qm große koreanische Garten.**

Haltestelle: Grüneburgpark



32, 75

Haltestelle: Palmengarten



36

### Günthersburgpark

Zwischen Wetteraustraße und Comeniusstraße

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Das Gelände des ehemaligen Landsitzes der Familie Rothschild lädt mit seinem alten Baumbestand und den vielen freien Wiesenflächen zum Relaxen ein. Der Abenteuerspielplatz und die Wasserspiele im Sommer sind die Hits der Kinder. Neueste Attraktion ist die rund 10 m hohe Kletteranlage.**

Haltestelle: Günthersburgpark



12

Haltestelle: Usinger Straße



34

### Huthpark

Seckbach

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Park ist noch weitgehend in seinem Originalzustand erhalten. Landschaftlich außerordentlich schön gelegen, liegt die Anlage an einem nach Seckbach abfallenden Hang mit schönen Fernblicken ins Maintal und auf die anschließenden Wälder. Zwei große Spielplätze, Spiel- und Liegewiesen, zwei Sportplätze, zwei Vereinstennisplätze.**

Haltestelle: Unfallklinik/B3



30

### Kobelt-Zoo

Schwanheimer Bahnstraße

www.kobelt-zoo.de

Tel.: 0 69-35 35 30 47

1. Mai bis 30. Sept. Sa. 14.00 bis 19.00 Uhr

So. und Feiertage 10.00 bis 19.00 Uhr

**Der Zoo ist ein Paradies für Mensch und Tier. Auf ca. 1,7 ha meckern unüberhörbar die Ziegen, holen sich die Ponys und Esel ihre Streicheleinheiten. Die Meer-schweinchen, Hasen und Chinchillas**

**strecken neugierig ihre Nasen hervor. Ein tolles Ausflugsziel für die ganze Familie.**

Haltestelle: Rheinlandstraße



12, 19



51, 62, 68



19



68 (Mo. bis Fr.)

### Lohrpark am Lohrberg

Seckbach

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der 18 ha große denkmalgeschützte Lohrpark ist der höchstgelegene Park der Mainmetropole.**

**Er bietet das ganze Jahr über Spaß. Im Winter kann gerodelt werden, im Herbst kann man Drachen steigen lassen, im Sommer können Kinder im Wasserspielbecken planschen, im Sand buddeln, Ball spielen oder einfach nur herumtoben. Und das alles mit bester Aussicht über Frankfurt, den Taunus und die Mainebene. Die große, von altem Baumbestand gerahmte Wiese ist das Herzstück des Parks. Am sonnenverwöhnten Hang des Lohrbergs befindet sich der letzte Winterfrankfurts.**

Haltestelle: Draibornstraße



43 (15 Min. Fußweg)

### Ludwig-Erhard-Anlage

Messe

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Trotz des Verkehrslärms rundherum finden sich besonders an Sonnentagen viele Besucher auf den Parkbänken in dieser Grünanlage ein.**

Haltestelle: Festhalle/Messe



U4



16, 17



32, 50

### Mainuferanlage

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Die Mainuferanlage bietet schöne Wandermöglichkeiten und einen Spielplatz. Außerdem befindet sich hier eine Staustufe des Mains.**

Haltestelle: Gerbermühle



46

### Martin-Luther-King-Park

Nordweststadt

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Park liegt zentral im Wohngebiet Nordweststadt. Sein Teich eine Ausdehnung von etwas 4800 qm hat. Rund um das Gewässer lädt eine großzügige Rasenfläche zum Entspannen ein und Kinder kommen auf ihre Kosten.**

Haltestelle: Eduard-Bernstein-Weg (nur in Fahrtrichtung Nordwestzentrum)



67, 71

Haltestelle: Praunheimer Weg/Schulzentrum



67

### Miquelanlage

Im Vorfeld der Deutschen Bundesbank

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Trotz der angrenzenden Schnellstraße kann der Besucher hier Erholung finden. Dichte Gehölze und eine geschickte Geländemodellierung schirmen den Park gegen den Lärm sehr gut ab. Auf einem Rundweg kann man den Park erkunden. Über eine Fußgängerbrücke über die Miquelallee kann man in den nahe gelegenen Grüneburgpark gelangen.**

Haltestelle: Grüneburgpark



32, 75

### Museumsufer Sachsenhausen

Zwischen Friedensbrücke und Obermainbrücke

www.frankfurt.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Die sehr beliebte innerstädtische Grünanlage ist Treffpunkt für Sonnenanbeter, Spaziergänger und Skater. Es gibt einen Fernradwanderweg in Richtung Schwanheim, Kelsterbach und Aschaffenburg.**

**Die Anlage bietet einen herrlichen Blick über den Main auf die Skyline.**

Haltestelle: Otto-Hahn-Platz



15, 16, 19



46

Haltestelle: Stresemannallee/ Gartenstraße



12, 15, 16, 19, 21



35, 46

Haltestelle: Schweizer Platz



U1, U2, U3 (10 Min. Fußweg)

Haltestelle: Dom/Römer




U4, U5 (10 Min. Fußweg)

### Nizza-Gärten


Am Untermainkai  
www.rhein-main.net  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Zwischen Untermain- und Friedensbrücke entlang des Mainufers verlaufen die Nizza-Gärten, die bereits von 1866 bis 1875 angelegt wurden. Im Schutze der Sandsteinmauern gedeihen Feigen, Bitterorangen und sogar ein Ginkgobaum. Hier blühen Zitronen, wachsen Zedern und im Sommerhalbjahr sogar Palmen.**


Haltestelle: Willy-Brandt-Platz

 U1, U2, U3, U4, U5

 11, 12

Haltestelle: Baseler Platz

 12, 16, 21

 35, 46

### Frankfurt am Main

Nordpark Bonames  
Homburger Landstraße  
www.frankfurt.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Der Park am Niddafer verfügt über diverse Sportanlagen und einen Naturspielbereich mit Hügel. Sitzrondells aus Findlingen und Baumstämmen gibt es auf einer Wildwiese. Die großen bunten Holzfiguren markieren die Eingänge.**


Haltestelle: Nordpark

 27


### Ostpark

Ratsweg, Ostparkstraße  
www.rhein-main.net  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Neben ausgedehnten Liegewiesen mit altem Baumbestand findet man einen Lehrgarten mit Bambus, Küchen- und Heilkräutern, einen Rundweg mit Holzbrücken und Laubengängen und einen Irrgarten. Außerdem findet man hier den Bürgergarten integriert.**

Haltestelle: Eissporthalle/ Festplatz

 U6, U7

 12


 38, 103, 103N

### Palmengarten


Siesmayerstraße 61  
www.palmengarten.frankfurt.de  
Tel.: 0 69-21 23 39 39  
Nov. bis Jan. tägl. 9.00 bis 16.00 Uhr

Feb. tägl. 9.00 bis 17.00 Uhr  
März bis Okt. 9.00 bis 18.00 Uhr  
**Mit 29 ha Freilandanlagen und 10.000 qm Schauhausflächen gehört der Palmengarten zu den meistbesuchten Gärten in Europa. Im Palmenhaus ist die subtropische Flora angesiedelt. Das Tropicarium zeigt in acht Biotopen Lebensgemeinschaften trockener und feuchter Tropenzonen. Große Pflanzensammlungen von Palmen, Orchideen, Bromelien, Kakteen und anderen Sukkulenten, insektenfangenden Pflanzen, Azaleen und Kamelien sowie Fuchsien sind der Reichtum des Gartens.**


Haltestelle: Westend

 U6 und U7

Haltestelle: Bockenheimer Warte

 U4, U6, U7


 16

 32, 50, 75

Haltestelle: Palmengarten

 36


Haltestelle: Palmengartenstraße


 36, 50, 75

### Peterskirchhof

Bleichstraße  
www.peterskirchhof.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Auf dem ältesten noch erhaltenen christlichen Friedhof sind die Grabstätten von Goethes Eltern, der Familie Textor, Merian und vieler bekannter Frankfurter Familien. Heute nach mehrfacher Umgestaltung als schöner, kleinräumiger Ruhergarten erschlossen.**

Haltestelle: Konstablerwache

 S1-S6, S8, S9

 U4, U5, U6, U7

 12


 36


### Rebstockpark

Nähe Rebstockbad  
www.frankfurt.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Der 28 ha große Park lädt mit seinen ausgedehnten Wiesen und seinem 3 ha großen Weiher zum Verweilen und Entspannen ein.**

Haltestelle: Rebstockbad

 17


 34, 50


Haltestelle: Zum Rebstockbad  
 34, 50

### Rothschildpark

Oberlindau 20  
www.rhein-main.net  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Das Areal mit einem schönen alten Baumbestand ist mit einem Planschbrunnen im Sommer immer ein Anziehungspunkt für große und kleine Kinder.**

Haltestelle: Alte Oper


 S1-S6, S8, S9

 U6, U7


### Seehofpark

Sachsenhausen  
www.frankfurt.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Der Park mit altem Baumbestand, Kinderspielplatz und Spielwiese ist ein Ort für die ganze Familie.**


Haltestelle: Lettigkautweg

 15, 16 (10 Min. Fußweg)

Haltestelle: Mühlberg

 S1,S2, S8, S9

 15, 16

 46 (15 Min. Fußweg)

### Solmspark

Zwischen Nidda und Mühlgraben  
www.frankfurt.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Die reizvolle Lage des Parks auf einer Insel zwischen Nidda und Mühlgraben bietet als botanische Rarität eine kaukasische Flügelnuss mit einer Höhe von 20 m und einem Durchmesser von 60 m. Außerdem gibt es einen Kinderspielplatz und eine Spielwiese.**

Haltestelle: Parkweg

 34

### Volkspark Niddatal

Ehem. Buga-Gelände  
www.rhein-main.net  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Auf ausgedehnten Wiesen und Grasflächen lässt es sich herrlich Sport treiben oder in der Sonne relaxen. Da es hier keine Hochspannungsleitungen gibt, verwandeln sich im Herbst die Wiesen zu einem beliebten Treffpunkt zum Drachensteigenlassen. Die Wasserspiele sind besonders bei Kindern**

**beliebt. Mehrere gut ausgestattete Spielplätze sind ebenfalls vorhanden.**

Haltestelle: Niddapark

 U1


### Von-Bernus-Park


Schlossstraße  
www.frankfurt.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Der Park, in Bockenheim an der Schlossstraße gelegen, verfügt über einen schönen Baumbestand mit vielen exotischen Bäumen.**


Haltestelle: Schönhof

 34 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Westbahnhof

 30, 32, 34, 40


 S3-S6


 36 (10 Min. Fußweg)

### Wallanlage


Zwischen Unter- und Obermainanlage  
www.frankfurt.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Auf rund 5 km erstreckt sich der Anlagenring im Halbkreis um die Altstadt zwischen Unter- und Obermainanlage. Die Parkanlage folgt dem Verlauf der mittelalterlichen Stadtmauern, die im frühen 19. Jh. geschleift und begrünt wurden. So entstand aus dem ehemaligen Verteidigungswall ein sehenswerter Grüngürtel. Die Spazierwege sind gesäumt von plätschernden Brunnen, modernen Skulpturen sowie Denk- und Mahnmälern. Beispielsweise. zierte seit 1844 Goethe die Gallusanlage und sein Dichterkollege Schiller die Taunusanlage.**

Haltestelle: Willy-Brandt-Platz

 U1, U2, U3, U4, U5


 11, 12

Haltestelle: Taunusanlage


 S1-S6, S8, S9

Haltestelle: Alte Oper

 U6, U7

 S1-S6, S8, S9

Haltestelle: Eschenheimer Tor

 U1, U2, U3


 36

Haltestelle: Hessendenkmal

 12

 30

Haltestelle: S-Bahn-Station Ostendstraße

 11, 14

 31

## Zoologischer Garten

Alfred-Brehm-Platz 16

www.zoo-frankfurt.de

Tel.: 069-21 23 37 35

Im Sommer: 9.00 bis 19.00 Uhr

Im Winter: 9.00 bis 17.00 Uhr

**Im Katzenschungle streifen Löwen und Tiger durch eine naturnahe Umgebung. Im Grzimekhaus kann man nachtaktive Tiere in ihren Lebensräumen beobachten. Fische, Echsen, Krokodile und andere Reptilien und Insekten sieht man im Exotarium. Sehenswert sind auch die Vogelhallen mit der eindrucksvollen Freifluganlage. Tauchen Sie ein in das Leben über und unter Wasser bei den Robbenklippen. Natürlich hat der Zoo Frankfurt auch außerhalb der Tierhäuser viele interessante Beobachtungen und Erlebnisse zu bieten.**

Haltestelle: Zoo



U6, U7



14



31

# Landkreis Fulda

## Fulda

### Auepark

www.fulda.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Die „grüne Lunge“ Fuldas ist 16, 5 ha groß und bietet allen Bürgern Naherholung, Ruhe und Entspannung. Spaziergänger, Radfahrer, Skater, Fußball- und Tennisspieler, Kleingärtner und Hundefreunde kommen hier voll auf ihre Kosten.**

Haltestelle: Hainzeller Straße



3



Haltestelle: Stadion

3



Haltestelle: Feuerwache



3, 4 (7 Min. Fußweg)

### Dahliengarten

Innenstadt

www.fulda.de

Juli bis Okt.

**Dieser Garten am Wallenstein'schen Garten gelegen bieten allen Gartenfreunden die gesamte Fülle und Pracht verschiedener Dahlienblüten.**

Haltestelle: Dom



2, 3, 4, 5, 6

### Domdechaneigarten

Innenstadt

www.fulda.de

April bis Okt.

Di. bis Sa. 10.00 bis 17.30 Uhr

So. und Feiertage 12.30 bis 17.30 Uhr

Nov. bis März Di. bis Sa. 10.00 bis 12.30 Uhr

und 13.30 bis 16.00 Uhr

So. und Feiertage 12.30 bis 16.00 Uhr

**Barocke Architektur und Gartenkunst verbinden sich hier in beeindruckender Weise. Wasserachse, Laubengang, die Sammlung historischer Grabplatten und die Sammlung alter Rosensorten geben dem Garten seine besondere Atmosphäre.**

Haltestelle: Dom



2, 3, 4, 5, 6

### Klostergarten der

### Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria

Innenstadt

www.fulda.de

Mo. bis Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr

Sa. 9.00 bis 16.00 Uhr

**Seit dem frühen 17. Jh. dient der Garten zum Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern und ist heute ein Musterbeispiel biologischen Gartenbaus. Stille Ecken und Winkel laden aber auch zur Ruhe ein.**

Haltestelle: Stadtschloss



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9A/B, 591



Haltestelle: Universitätsplatz

3, 4, 9A/B, 600

### Klostergarten

### Franziskanerkloster Frauenberg

Innenstadt

www.fulda.de

Ganzjährig nach Voranmeldung.

**Über die Pauluspromenade geht es hinauf zum Franziskanerkloster, das auf dem Frauenberg steht. Hier hat man einen fantastischen Blick auf die Stadt und das Umland. Der Garten fällt durch die üppigen Blumenbeete auf und strahlt meditative Ruhe aus.**

Haltestelle: Frauenberg



1

Haltestelle: Horasbrücke



2, 8, 591 (7 Min. Fußweg)

## Privatgarten „Bernhardt“

Schlachthausgasse

www.fulda.de

Mo. bis Fr. 7.45 bis 16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Mitten in der Stadt liegt der Garten der Familie und Kunstschmiede „Bernhardt“. Diese kleine Oase bietet einen Hauch von Nostalgie und einen Einblick in die Schmiedekunst.**

Haltestelle: Peterstor



4, 9A/B



Haltestelle: Brauhausstraße

4, 9A/B

## Schlossgarten

Innenstadt

www.fulda.de

April bis Okt. 7.00 bis 22.30 Uhr

Nov. bis März 7.00 bis 21.00 Uhr

**Der Schlossgarten ist eine beliebte grüne Oase und zeigt architektonisch barocke Gestaltungselemente und Akzente eines englischen Landschaftsgartens. Es finden hier außerdem diverse Konzerte, Feste und Märkte statt.**

Haltestelle: Stadtschloss



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9A/B, 591

# Stadt und Landkreis Gießen

## Biebertal

### Gail'scher Park

www.gailscherpark.de

März bis Okt. Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr

So. und Feiertage 10.00 bis 18.00 Uhr

Nov. bis März So. 13.00 bis 16.00 Uhr

**Dieser englische Landschaftspark mit Villa ist zwischen 1882 und 1896 entstanden. Neben der beeindruckenden Villa gibt es ebenso einen schönen Teich mit einer Insel.**

Haltestelle: Rodheim-Bieber Am Schindwasen



410, 419, 420



410, 420: An Sonn- und Feiertagen als Rufbus mit Anmeldung bis 60 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 01 80-58 46 82 94.

## Gießen

### Alter Friedhof – Kulturdenkmal und wildromantischer Park

Licher Straße

Tel.: 06 41-1 94 33

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Friedhof ist als wildromantischer Park inmitten der Stadt bekannt und zeigt die Stadt- und Universitätsgeschichte. Er lädt jederzeit zu einem Spaziergang ein. Es werden aber auch geführte Rundgänge angeboten.**

Haltestelle: Nahrungsberg



2, 220, 801

### Botanischer Garten

Senckenbergstraße

www.uni-giessen.de

Tel.: 06 41-1 94 33

20. März bis 30. April tägl. 8.00 bis 15.30 Uhr

1. Mai bis 31. Aug. Mo. bis Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr, Sa, So. und Feiertage 8.00 bis 18.00 Uhr

1. Sept. bis 30. Sept. tägl. 8.00 bis 18.00 Uhr

1. Okt. bis 20. Okt. tägl. 8.00 bis 15.30 Uhr

Vom 21.10. bis 19.03. ist der Garten für Besucher geschlossen.

**Dieser Botanische Garten ist der älteste Deutschlands und wurde 1609 von Landgraf Ludwig von Hessen angelegt. Mitten in der Stadt bildet der Garten mit knapp 4 ha und ca. 8.000 Pflanzenarten eine grüne Oase der Ruhe.**

Haltestelle: Behördenzentrum



5, 12, 15, 51, 140, 520



Haltestelle: Marktplatz

2, 3, 5, 7, 12, 13, 24, 800, 801, 802



9 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Oswaldsgarten



30



2, 3, 7, 12, 13, 24, 800, 801, 802

(10 Min. Fußweg)



9: Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt

unter Tel.: 06 41-96 20 20 notwendig.

## Schiffenberg

Tel.: 06 41-1 94 33

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich. **Gießens waldreicher „Hausberg“ mit Klosteranlage, Pfeilerbasilika und Komturei-Gebäuden. Der Schiffenberg ist ein beliebtes Ausflugsziel mit Gastronomie.**



Haltestelle: Schiffenberg

6 (Sonn- und Feiertagen)

Haltestelle: Abzweig Schiffenberg



630, 730 (15 Min. Fußweg)

## Großen-Buseck

### Schlosspark

Ernst-Ludwig-Straße 15

[www.uni-giessen.de](http://www.uni-giessen.de)

Das „Busecker Schloss“ ist umgeben von einem schönen Park mit uraltem Baumbestand. Am Schlossteich und im Park laden zahlreiche Ruhebänke zum Verweilen und Erholen ein. Für Kinder ist ein kleiner Spielplatz vorhanden.

Haltestelle: Großen-Buseck Kulturzentrum

140



Haltestelle: Großen-Buseck Oberpforte

110



## Laubach

### Laubacher Schlosspark

[www.laubach-online.de](http://www.laubach-online.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Die zahlreichen seltenen Pflanzenarten und der schöne Schwanenteich mit Blick auf das Schloss machen den Park zu einem lohnenswerten Ziel.

Haltestelle: Am Ramsberg

120



Haltestelle: Busbahnhof

75, 120, 720, 730, 731 (7 Min. Fußweg)



## Rabenau

### Burggarten Londorf

[www.rabenau.de](http://www.rabenau.de)

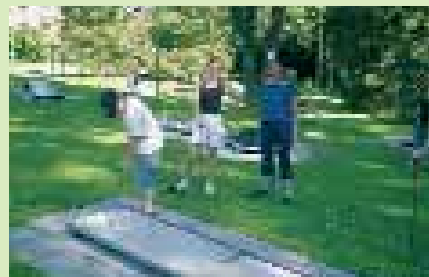
Tel.: 0 64 07-75 44

Frei zugänglich.

Mitten im Ortskern von Londorf befindet sich der Burggarten, der für Naherholung und Veranstaltungen im Ort eine wesentliche Rolle spielt. Eine der wenigen Mini-golfanlagen der Region sowie die einzige Boule-Anlage im Umkreis finden sich hier. Auf beiden Anlagen werden Turniere ausgetragen.

Haltestelle: Londorf Burggarten

55, 520



## Landkreis Groß-Gerau und Stadt Rüsselsheim

## Biebesheim am Rhein

### Vogelpark

Anglerweg

[www.vogelpark-biebesheim.de](http://www.vogelpark-biebesheim.de)

Tel.: 0 62 58-8 18 65

Ganzjährig geöffnet. Tägl. ab 11.00 Uhr.

Auf einem 20.000 qm großen Parkgelände gibt es zahlreiche einheimische und exotische Vogelarten aus allen Kontinenten zu sehen. In einer großen Freiflughalle können die Flieger in Aktion betrachtet werden.

Haltestelle: Rheinstraße

L8, 45 (15 Min. Fußweg)



## Groß-Gerau

### Tiergarten Fasanerie

Gernsheimer Straße

[www.gg-online.de](http://www.gg-online.de)

Tel.: 0 61 52-5 58 40

März bis Okt. tägl. 9.00 bis 18.00 Uhr

Letzter Einlass: 17.30 Uhr

Über 700 Tiere gibt es im Tiergarten, außerdem ausgedehnte Wanderwege, einen Teich, viele Wiesen und Baumgruppen sowie einen Abenteuerspielplatz.

Haltestelle: Dornberg Fasanerie

41, 42



Haltestelle: Dornberg Mitte

41, 42



## Mörfelden

### Naturschutzgebiet Mönchbruch

An der B 486

[www.gg-online.de](http://www.gg-online.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Zweitgrößtes Naturschutzgebiet Hessens. Es liegt zwischen Mörfelden und Rüsselsheim und ist der Lebensraum für eine Vielzahl seltener Tiere und Pflanzen. Den Erholungsuchenden stehen gut ausgebaut Rad- und Wanderwege mit vielen Informations- und Hinweistafeln zur Verfügung.

Haltestelle: Mörfelden Mönchbruch

77



## Rüsselsheim

### Ostpark

[www.stadt-ruesselsheim.de](http://www.stadt-ruesselsheim.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Der Ostpark ist der größte Park in Rüsselsheim mit etwa 40 ha und bietet viel Platz für Liegewiesen, Wander- und Fahrradwege. In dem Park befinden sich ein Wild- sowie Vogelgehege, die besonders Eltern mit ihren Kindern gern besuchen. Im Sommer können Frischluftfreunde im Bayerisch-Hessischen Biergarten die Boulefläche oder das Badmintonfeld nutzen.

Haltestelle: Haßlocher Straße

31, 32



Haltestelle: Waldweg

51, 52



### Stadtspark

[www.stadt-ruesselsheim.de](http://www.stadt-ruesselsheim.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Der 5 ha große Stadtspark (Verna-Park) liegt mitten in der Innenstadt. Nach spätromantischem Vorbild ließ der damalige Besitzer Freiherr von Verna eine künstliche Burgruine sowie einen Obelisken errichten. Die Ruhe und Beschaulichkeit von damals

ist noch heute zu spüren, wenn man durch den Park schlendert.

Haltestelle: Parkschule

1, 31, 32, 51, 52, 42, 975

Haltestelle: Bahnhof

80

S8

1, 6, 11, 31, 32, 41, 42, 51, 52

(7 Min. Fußweg)

### Vom Sainer zur Horlache

[www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Zwischen dem neuen Friedhof am Waldweg auf der Rüsselsheimer Seite und dem neuen Siedlungsgebiet „An der Lache“ auf Raunheimer Seite ist ein letztes Stück an landwirtschaftlicher Fläche übrig geblieben. In diesem Bereich ist über eine Distanz von etwa 250 m eine 50 m breite Grünverbindung entstanden. Sie nimmt den vom Mainufer und dem Sainer kommenden Weg auf und führt ihn weiter bis zu den bestehenden Grünanlagen am Grabenzug der Horlache. Das Gelände gehört, wie die Horlache und der Sainer, zu einer Senke, einer ehemals feuchten Ausbuchtung des Mainvorlandes.

Haltestelle: Waldweg

51, 52



## Stockstadt

### Kühkopf-Knoblochsau Stockstadt

Tel.: 0 61 58-8 69 80

Sa., So. und Feiertage 9.00 bis 17.00 Uhr

Das Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau ist mit 2.370 ha das größte Naturschutzgebiet Hessens. Es unterteilt sich in die durch den Altrhein geteilten Bereiche Kühkopf und Knoblochsau. Es wurde von der UNESCO mit dem Prädikat „Europareservat“ ausgezeichnet.

Haltestelle: Erfelden Krone

L8, 41, 42, K 62

Haltestelle: Stockstadt Ortsmitte

L8, 42, 45



## Trebur-Geinsheim

### Kornsand

Südöstlich von Geinsheim  
www.gg-online.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Kornsand ist ein beliebtes Ausflugsziel, an dem man den Rhein mit der Fähre nach Nierstein überqueren kann. Von Kornsand aus gibt es die Gelegenheit zu Spaziergängen auf dem Rheindamm, vorbei an Höfen und dem Pumpwerk Wächterstadt. Außerdem sieht man von hier aus die Burgruine Landeskronen und die Oppenheimer Katharinenkirche.**

Haltestelle: Geinsheim Kornsand/ Rheinfähre L2a



Ein kleiner Tannenwald, eine Kastanienallee und das ehemalige Jagdschloss, heute das Gotische Haus, laden zu herrlichen Spaziergängen ein.

Haltestelle: Mariannenweg

3

Haltestelle: Gotisches Haus

1, 11



## Hochtaunuskreis

### Bad Homburg v. d. Höhe

#### Hirschgarten

Elisabethenschneise 1  
www.hirschgarten-badhomburg.de

Tel.: 0 61 72-99 76 88

Ganzjährig geöffnet, Montag Ruhetag.

**Ehemalige Aufzuchtstation für Jagdwild, zahmes Dammwild. Außerdem Minigolfanlage, Restaurant und Terrassencafé.**

Haltestelle: Hirschgarten

1 (Sa., So. und Feiertage), 11



#### Kurpark

www.bad-homburg.de  
Tel.: 0 61 72-17 81 10

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Mit 44 ha einer der größten Kurparks in Deutschland.**

Haltestelle: Kurhaus

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 21, 22, 505, 554, 917

Haltestelle: Kisseleffstraße

6

Haltestelle: Bahnhof

15



S5

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 21, 22, 505, 917 (10 Min. Fußweg)

#### Landgräfliche Parkanlage

www.schloesser-hessen.de  
Tel.: 0 61 72-9 26 20

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

#### Schlosspark

www.schloesser-hessen.de

Tel.: 0 61 72-9 26 20

Ganzjährig bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet und frei zugänglich.

**Englischer Landschaftsgarten des Landgräflichen Schlosses aus dem 17., 18. und 19. Jh. Ehemals Residenz der Landgrafschaft Hessen-Homburg und bis zum Ende des Ersten Weltkrieges kaiserliche Sommerresidenz. „Englischer Flügel“, die Wohngemächer der englischen Prinzessin Elizabeth. Der „Weiße Turm“ aus dem 14. Jh. in Butterfass-Form ist Rest einer frühmittelalterlichen Burganlage. Div. Konzerte in der restaurierten Schlosskirche (Bürgy-Organ).**

Haltestelle: Hindenburgring

21, 505, 917

Haltestelle: Markt

1, 2, 4, 5, 7, 11, 12, 505, 554, 917



### Wilhelminische Parkanlage rund um das Römerkastell Saalburg

An der B 456 von Bad Homburg nach Usingen

www.saalburgmuseum.de

Tel.: 0 61 75-9 34 70

März bis Okt. 9.00 bis 18.00 Uhr

Nov. bis Feb. 9.00 bis 16.00 Uhr

**Die Saalburg – das Römerkastell am Limes, der ehemaligen Grenze des Römischen Reiches – wurde Ende des 19. Jh. auf den alten Fundamenten wieder aufgebaut. Das Museum bietet mit seiner einzigartigen Sammlung von Ausgrabungsfunden einen interessanten Einblick in das tägliche Leben der Römerzeit. Archäologischer Park.**

Haltestelle: Saalburg

5



### Königstein

#### Kurpark

www.koenigstein.de

Tel.: 0 61 74-20 22 51

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Kurpark inmitten der Stadt**

Haltestelle: Parkplatz

501, 502, 504, 511, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 811, 820, 821, 917

Haltestelle: Bahnhof

12



501, 502, 504, 511 (10 Min. Fußweg)

#### Villa Gans

www.lva-hessen.de

Tel.: 0 69-6 05 20

Besichtigung nur nach Vereinbarung.

**Der repräsentative Garten der Villa des Frankfurter Industriellen Adolf Gans ist eine typische Anlage der „Lebensreformbewegung“ vor dem Ersten Weltkrieg: Mit regelmäßiger architektonischer Gestaltung, mit klaren Achsen, Terrassen und beschnittenen Hecken wird der geometrische Garten wieder belebt und das „Dogma des landschaftlichen Gartenstils“ überwunden.**

Haltestelle: Altenhainer Straße

803, 806, 811, 821



## Königstein-Falkenstein

### Parkanlage des Kempinski Hotels

Debusweg

www.kempinski-falkenstein.com

Tel.: 0 61 74-90 90 90 40

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Weitläufige Parkanlage der ehemalige Kaiserlichen Offiziersheilanstalt (um 1900), von den Söhnen Siesmayers angelegt.**

Haltestelle: Falkenstein Ehrenmal

917 (7 Min. Fußweg)



## Kronberg

### Opel Zoo

Königsteiner Straße 35

www.opelzoo.de

Tel.: 0 61 73-7 97 49

Ganzjährig geöffnet.

Sommerzeit: 8.30 bis 18.00 Uhr

Winterzeit: 9.00 bis 17.00 Uhr

**Mehr als 1.000 Tiere und ca. 200 Arten aus fünf Kontinenten leben in besonders großen, landschaftlich reizvoll integrierten Gehegen. Riesenrutschbahn, Trampoline und viele tolle Spielgeräte für Kinder. Im ganzen Zoogelände gibt es viele Picknick- und Rastplätze und zahlreiche Imbissmöglichkeiten.**

Haltestelle: Opel-Zoo

917



### Parkanlage des Schlosses Friedrichshof

Hainstraße 25

www.schlosshotel-kronberg.de

Tel.: 0 61 73-7 01 01

Besichtigung im Rahmen des Hotelbetriebes möglich.

**Ehemals Witwensitz von Victoria, geborene Princess Royal von Großbritannien, verwitwete Kaiserin Friedrich und Königin von Preußen. Durch den Potsdamer Hofgärtner Hermann Walter ab 1889 auf ca. 63 ha im englischen Stil angelegt. Treppenförmig ansteigender Rosengarten mit Wasserfall, Gärtnerei mit „Cottage“. Heute Teil der Hotelanlage.**

Haltestelle: Victoriastraße

72, 73, 872, 917



AST 75, 76 (7 Min. Fußweg)

Haltestelle: Schülerwiesen

71



AST 75, 76 (7 Min. Fußweg)

## Victoriapark (Stadtpark)

www.kronberg.de

Tel.: 0 61 73-7 03 11 01

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Auf Initiative von Victoria, Kaiserin Friedrich sollte an ihrem Witwensitz im Taunus ein Denkmal zur Erinnerung an ihren verstorbenen Ehemann, Kaiser Friedrich III., errichtet werden. Der umgebende Park wurde im Stil eines Englischen Landschaftsparks angelegt. Im Jahr 2001 ist die Anlage aus Anlass des 100. Todestages von Victoria, Kaiserin Friedrich in Victoriapark umbenannt worden.**

Haltestelle: Bahnhof

S4



71, 72, 73, 801, 872, 917



74, 75, 76 (5 Min. Fußweg)



Haltestelle: Gartenstraße



72, 73, 872, 917



75, 76



75, 76 Sa., So. und Feiertage



Für 74, 75: Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 61 73-20 00 notwendig.

## Neu-Anspach

### Freilichtmuseum Hessenpark

Laubweg 5

www.hessenpark.de

Tel.: 0 60 81-58 80

1. März bis 31. Okt. 9.00 bis 18.00 Uhr.

Marktplatzbereich: Ganzjährig geöffnet

**Das Freilichtmuseum Hessenpark ist ein Abbild des ländlichen Hessens vergangener Zeiten. Auf einer mehr als 60 ha großen Fläche wurden seit 1974 nahezu 100 historische Gebäude, die an ihren ursprünglichen Standorten nicht erhalten werden konnten, wieder aufgebaut. Der weitläufige Rundgang führt vorbei an Bauern- und Fachwerkhäusern, Stallungen, Backstuben, Werkstätten, Kirchen und Mühlen, über Dorfplätze und entlang von Teichen und angelegten Feldern. Zur „Zeitreise“ gehört im Hessenpark auch die Begegnung mit Tieren und Pflanzen, die in den Höfen gehalten oder auf den Feldern angepflanzt werden. Das Dorfleben vergangener Tage wird durch zahlreiche Vorführungen alter Handwerkstechniken den Besuchern näher gebracht.**

Haltestelle: Hessenpark



514

## Schmitten

### Falknerei Großer Feldberg

Auf dem Großen Feldberg

www.taunus-info.de

Tel.: 0 61 74-75 45

1. Mai bis 15. Okt. 10.00 bis 18.00 Uhr

**Der Falkenhof, übrigens die älteste Falknerei Hessens, ist zugleich auch „Krankenhaus“ für verletzte Vögel und Schule für Falkner. Insgesamt sind über 60 Greifvögel zu sehen, verschiedene Falken- und Adlerarten, Habichte, Geier, Milane und Eulen. Gutes Wetter vorausgesetzt, sind die Vögel nachmittags ab 14.00 Uhr auch im Freiflug zu beobachten.**

Haltestelle: Niederreifenberg Großer Feldberg



511

## Usingen

### Schlossgarten

www.usingen.de

Tel.: 0 60 81-1 02 40

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Kleiner Schlosspark mit historischem Baumbestand.**

Haltestelle: Amtsgericht/ Krankenhaus



510



516

Haltestelle: Bahnhof



15



501, 502, 508, 510



515, 516, 517 (10 Min. Fußweg)



515, 516, 517: Tel. Bestellung 60 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 60 81-1 66 09 notwendig.

## Usingen-Kransberg

### Hainbuchenallee

www.usingen.de

Tel.: 0 60 81-1 02 40

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Gradlinige alte Anpflanzung zwischen dem Schloss in Kransberg und der Kreuzkapelle. Sie ist wegen ihrer Einmaligkeit im westlichen Deutschland ein kulturgeschichtlich besonders bedeutsames Landschaftselement.**

Haltestelle: Kransberg Am See



510



516



516: Tel. Bestellung 60 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 60 81-1 66 09 notwendig.

## Wehrheim

### Freizeitpark Lochmühle

www.lochmuehle.de

Tel.: 0 61 75-79 00 60

Mit Beginn der Osterferien bis Ende der

Herbstferien in Hessen

Tägl. 9.00 bis 18.00 Uhr, Einlass bis 16.30 Uhr

**Über 100 verschiedene Spiel- und Fahrgeschäfte, Wassertretbecken, Grillhütten, Floßfahren, Seilbahnen, Wasserbob, Boote für Kinder, Superrutsche, Minigolf, Robinsons Wellenfahrt, Familien-Achterbahn, Hubschraubertretbahn, Wackelfahrräder, Riesenhüpfkissen, Trampolin-großanlage, Autoscooteranlage, Ballpool etc. Tiere zum Greifen nah im Streichelzoo, verschiedene Tiergehege, Teichanlage, Ponyreiten, landwirtschaftlicher Lehrpfad, über 900 Tiere, Spiel- und Liegewiese, Grillplätze und -hütten, Picknickplätze u.v.m. Im Familienfreizeitpark gibt es (fast) alles in unverfälschter Natur.**

Haltestelle: Saalburg/ Lochmühle Bahnhof



15

## Weilrod

### Riedelbacher Heide

www.weilrod.de

Tel.: 0 60 83-9 50 90

Frei zugänglich.

**Kleine, sehr schöne Heidelandschaft.**

Haltestelle: Riedelbach Schule



501, 503, 508 (10 Min. Fußweg)

## Weilrod

### Vogelburg Hochtaunus

www.vogelburg.de

Tel.: 0 60 83-10 40

15. März bis 15. Nov. 10.00 bis 18.00 Uhr.

**Zufluchtsort, Altersheim, Ruhesitz für Papageien. Diese Anlage ist einmalig in Deutschland.**

Haltestelle: Hasselbach Vogelburg



283, 508

## Lahn-Dill-Kreis

## Braunfels

### Kurpark Herrengarten

www.braunfels.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der exotischer Baumbestand wurde nach dem Vorbild des Heidelberger Schlossparks im 18. Jh. angelegt.**

Haltestelle: Europaplatz



171, 180, 181, 182, 5403 (7 Min. Fußweg)

## Dillenburg-Donsbach

### Wildpark

www.dillenburg.de

April bis Okt. 8.00 bis 20.00 Uhr

Nov. bis März 10.00 bis 16.00 Uhr

**Der über 20 ha große Tierpark mit tollen Spazierwegen ist wegen seiner Tierartenvielfalt, dem Streichelgehege, dem angrenzenden Spielplatz und den ansprechenden Pausenstationen für alle Altersklassen ein interessantes Ausflugsziel.**

Haltestelle: Donsbach Ort



107 (Mo. bis Fr.) (12 Min. Fußweg)

## Greifenstein-Allendorf

### Outdoor Zentrum Lahntal

Märchenpark 1

www.outdoorzentrum-lahntal.de

Tel.: 0 64 73-41 25 55

Tägl. ab 10.00 Uhr

**Ob Bogenschießen, Hochseilgarten oder Kanutour, hier kann sich jeder nach Lust und Laune austoben und richtige Abenteuer erleben.**

Haltestelle: Allendorf Naturpark



5405 (Mo. bis Sa.)

## Herborn-Uckersdorf

### Vogelpark

Im Beilsbach 16

www.vogelpark-herborn.de

Tel.: 0 27 72-4 25 22

Mitte März bis Anfang Nov.

Täglich 9.30 bis 18.00 Uhr

**Mehr als 100 einheimische und exotische Vogelarten. Naturerlebniszentrum mit Insektenlehrpfad und zahlreichen interaktiven Schautafeln. Streichzoo und Besuchercafé.**

Haltestelle: Uckersdorf Im Beilsbach



5352, 5353 (Blaue Linie vom 1. April bis 31. Okt.), 5358, 6352, 6358 (7 Min. Fußweg)

## Wetzlar

### Freizeitpark Europa

Lessingstraße

Tel.: 0 64 41-7 74 51

Mo. bis Fr. 15.00 bis 21.00 Uhr

Sa. und So. 14.00 bis 21.00 Uhr

**Dieses Naherholungsgebiet verfügt u.a. über eine Minigolfanlage, eine Rollschuhbahn und eine Halbpipe.**

Haltestelle: Uhlandstraße

12, 13

Haltestelle: Lessingstraße

312 (5 Min. Fußweg)

## Landkreis Limburg-Weilburg

### Weilburg

#### Schlossgarten

www.schloesser-hessen.de

Tel.: 0 64 71-9 12 70

Tägl. 8.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit

**Die Schlossanlage erstreckt sich fast 400 Meter lang über die östliche Hälfte des Bergrückens. Zur Lahn zieht sich das Gebück hinunter, Gebäude, Höfe und Gärten liegen auf planiertem oder aufgeschüttetem Gelände.**

Haltestelle: König-Konrad-Platz

Haltestelle: Landtor

LM-51, LM-61, LM-62, 289 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Bahnhof

25 (15. Min. Fußweg)



### Tiergarten

www.weilburg.de

Tel.: 0 64 71-5 16 70

Ganzjährig geöffnet.

**92 ha großer Tier- und Wildpark mit herrlich altem Baumbestand.**

**Gaststätte und Kinderspielplatz.**

Haltestelle: Hirschhausen Tiergarten

LM-66 (Mo. bis Sa.)

## Main-Kinzig-Kreis und Stadt Hanau

### Hanau

#### Historische Kuranlage

#### Staatspark Wilhelmsbad

www.schloesser-hessen.de

Tel.: 0 61 81-9 06 50 90

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Wilhelmsbad ist das besterhaltene Beispiel einer Kur- und Badeanlage des 18. Jahrhunderts in Deutschland.**

**1709 wurde die Heilquelle „Guter Brunnen“ entdeckt. Die Gebäudereihe, umgeben von einem Park im Stil englischer Landschaftsgärten, ließ Erbprinz Wilhelm IX. von Hessen-Kassel 1777-1785 errichten.**

Haltestelle: Bismarckturm

1, 9

Haltestelle: Wilhelmsbad Bahnhof

55

1, 9, MKK-31 (10 Min. Fußweg)



### Schlosspark Philippsruhe

www.hanau.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Unmittelbar am Main bei Kesselstadt befindet sich das Schloss Philippsruhe mit seinem sehenswerten Park. Im Amphitheater im hinteren Schlosspark finden in den Sommermonaten die Brüder-Grimm-Märchenfestspiele statt. Im Vestibül laden das Museumscfé, im Weißen Saal die Schlossgastronomie zum Verweilen ein, die im Sommer auch die große Außenterrasse am Main bewirtschaftet.**

Haltestelle: Schloss Philippsruhe

1, 10



### Steinau an der Straße

#### Erlebnispark Steinau

Zwischen Steinau und Marjoß

www.erlebnispark-steinau.de

1. April bis 3. Okt. tägl. 9.00 bis 18.00 Uhr

**Zahlreiche Attraktionen wie die 850 m lange Sommerrodelbahn, der Streichelzoo, das große Landwirtschaftsmuseum und nicht zuletzt mehrere Grill- und Picknickplätze bieten der ganzen Familie Spiel und Spaß pur.**

Haltestelle: Frohnhof

5063 (Mo. bis Fr.)



## Main-Taunus-Kreis

### Bad Soden am Taunus

#### Altenhainer Tal, Lehrpark Rohrwiese,

#### Terrainkurwege, Streuobstwiese

#### „Kleiner Hetzel“

Kernstadt

www.bad-soden.de

Tel.: 0 61 96-20 85 55

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Weg von der Kernstadt in den Stadtteil Altenhain führt durch das Naturschutzgebiet Altenhainer Tal, vorbei am Ökologischen Lehrpark Rohrwiese. Vier Terrainkurwege mit unterschiedlichen Laufzeiten und Höhenunterschieden führen durch alle drei Stadtteile. Zur Streuobstwiese „Kleiner Hetzel“ gelangt man über die Straße Zum Quellenpark.**

Haltestelle: Bahnhof

13



S3

802, 803, 812, 828

812: Einige Fahrten als AST. Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.



### Alter Kurpark

Kernstadt

www.bad-soden.de

Tel.: 0 61 96-20 85 55

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Alte und seltene Bäume machen den Reiz dieses Parks aus, viele davon sind noch aus dem Gründungsjahr erhalten. Zudem gibt es exotische Bäume in der zentral gelegenen Anlage. Hier treten außerdem drei Quellen zu Tage.**

Haltestelle: Kurpark

802, 803

Haltestelle: Bahnhof

13



S3

802, 803, 812, 828 (5 Min. Fußweg)

812: Einige Fahrten als AST.

Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.



### Neuer Kurpark

Kernstadt

[www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de)

Tel.: 0 61 96-20 85 55

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Park, direkt am Eichwald gelegen, lädt zum Spaziergehen und Verweilen ein.**

Haltestelle: Bahnhof



13



S3



802, 803, 812, 828 (5 Min. Fußweg)



812: Einige Fahrten als AST.

Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter

Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.



### Quellenpark

Kernstadt

[www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de)

Tel.: 0 61 96-20 85 55

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Im Quellenpark befindet sich eine Solquelle mit dem Sodenia-Pavillon und der Sodenia-Statue, einem der Wahrzeichen der Stadt Bad Soden am Taunus. Der Quellenpark erreichte 1872 seine jetzige Größe. Die Gestaltung wurde größtenteils von den Bad Sodener Bürgern unter Leitung von Gartendirektor Thelemann von Biebrich durchgeführt. Von hier aus ist das Hundertwasserhaus zu sehen. Entworfen wurde das „Märchenschloss aus 1001er Nacht“ von dem im Februar 2000 verstorbenen Friedensreich Hundertwasser.**

Haltestelle: Niederhofheimer Straße

812, 828 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Bahnhof



13



S3



802, 803, 812, 828 (10 Min. Fußweg)



812: Einige Fahrten als AST.

Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter

Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.



### Wilhelmspark

Kernstadt

[www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de)

Tel.: 0 61 96-20 85 55

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Alter Baumbestand und drei Brunnen machen den Park zu einer grünen Oase.**

**Der bekannteste ist der Champagnerbrunnen, der sein Wasser durch den hohen Kohlensäuregehalt wie Champagner sprudeln lässt.**

Haltestelle: Niederhofheimer Straße

812, 828 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Bahnhof



13



S3



802, 803, 812, 828 (10 Min. Fußweg)



812: Einige Fahrten als AST.

Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter

Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.



### Flörsheim am Main

#### Park Bad Weilbach

[www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Bad Weilbach und sein Park verdanken ihre Existenz dem „Faulborn“ – einer schwefel-**

**reichen und heilkräftigen Mineralquelle. Sie war seit Jahrhunderten als sumpfige Quelle bekannt und wurde dann gegen Ende des 18. Jh. eher zufällig von der Obrigkeit entdeckt. Das Areal ist unter Denkmalschutz gestellt worden. Anfang des 19. Jh. entstand um die Quelle ein Badebetrieb mit Parkanlage und Kurmittelhaus.**

Haltestelle: Bad Weilbach

809



818 (10 Min. Fußweg)



818: Sonn- und feiertags tel. Bestellung

30 Min. vor Fahrtantritt unter

Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.

### Hattersheim

#### Rosarium

Wasserwerkchausee

[www.gg-online.de](http://www.gg-online.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**1997 wurde das Hattersheimer Rosarium angelegt und erinnert an die Tradition des Rosenanbaus in Hattersheim. Bis in die 70er Jahre des 20. Jh. existierten in Hattersheim Gärtnereien, die das Rhein-Main-Gebiet und darüber hinaus mit Schnittrosen versorgt haben. Im Rosarium blühen im Sommer rund 6.500 Rosen in ca. 100 verschiedenen Sorten. Begleitet werden sie von Blütenstauden und Gehölzen, die sich mit Rosen gut kombinieren lassen. Rosenliebhaber finden reichlich Anregungen für den eigenen Garten.**

Haltestelle: Hattersheim Wasserwerkchausee

833, 834



Haltestelle: Okriftel Friedhof



833, 834 (5 Min. Fußweg)

### Hattersheim am Main

#### Tiergehege Hattersheim

Südring/Glockenwiesenweg

Tel.: 0 61 90-97 01 73

**Das Tiergehege bietet Spaziergängern gerade mit kleinen Kindern viele Möglichkeiten.**

Haltestelle: Bahnhof



S1 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Bahnhof Nord



831, 832 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Bahnhof Süd



833, 834 (5 Min. Fußweg)

### Wehr am Schwarzbach

[www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Am östlichen Ortsrand von Hattersheim-Okriftel kreuzt der Regionalparkweg den Schwarzbach, der etwa 700 m weiter südlich in den Main mündet. Das Wehr war lange Zeit für flussaufwärts wandernde Fische wie z. B. Hasel, Plötze oder Bachforelle eine unüberwindbare Barriere. Mit dem Umgehungsgerinne können Fische und Kleinlebewesen wieder bachaufwärts gelangen. Ist der Bereich erst einmal von den gepflanzten Erlen und Weiden eingewachsen, findet man ein lauschiges Plätzchen mit einem schönen Blick in die umgebende Landschaft.**

Haltestelle: Okriftel Friedhof



833, 834 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Okriftel Mühlgraben



833 (5 Min. Fußweg)

### Hochheim am Main-Massenheim

#### Am Pfortenborn

[www.regionalpark-rheinmain.de](http://www.regionalpark-rheinmain.de)

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**In das Gelände eingebettet ist die originalgetreue Nachbildung eines alten gusseisernen Brunnenstocks aus dem 19. Jh., der wie sein historisches Vorbild Quellwasser zutage fördert. Motivplatten mit Abdrücken von Wäschestücken und Schweinefüßen erinnern an die Zeit, als das Gelände als Bleichwiese genutzt und der Eber („Watz“) sich auf der „Watzewiss“ suhlen durfte. Ein berankerter Sitzplatz inmitten der höher gelegenen Streuobstwiese gewährt einen schönen Ausblick ins Wickerbachtal. Die Spielgeräte sind bei den Kindern sehr beliebt.**

Haltestelle: Massenheim An der Herrnscheune

46



46



Haltestelle: Massenheim Wallauer Straße



46



46 (7 Min. Fußweg)



46: Tel. Bestellung 30 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 18 03-33 22 33 notwendig.

## Kriftel

### Freizeitpark

Kapellenstraße/Parkstraße  
Tel.: 0 61 92-40 04 0

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Grünanlage mit Park- und Rasenflächen, Freischwimmbad, Weiher, Spiel- und Sportplätzen, Planetenweg und Wasserlehrpfad.**

Haltestelle: Kirche



810



810, 835

Haltestelle: Oberweidstraße



810, 834



810, 835

Haltestelle: Bahnhof



S2 (10 Min. Fußweg)



810, 835: Tel. Bestellung 30 Min. vor

Fahrtantritt unter Tel.: 0 18 03-33 22 33

notwendig.

### Planetenweg

www.planetenweg.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Schwarzbach Planetenweg ist ein Modell unseres Sonnensystems im Maßstab 1: 1 Milliarde. Start ist im Freizeitpark**

**Kriftel, Ziel ist in Hattersheim-Okriftel.**

**Hinweg:**

Haltestelle: Kirche



810



810, 835

Haltestelle: Oberweidstraße



810, 834



810, 835

Haltestelle: Bahnhof



S2 (10 Min. Fußweg)

Rückweg:

Haltestelle: Okriftel Rathaus



833 (7 Min. Fußweg)



810, 835: Tel. Bestellung 30 Min. vor

Fahrtantritt unter Tel.: 0 18 03-33 22 33 not-

wendig.

### Ziegeleipark

An der K 822, Ortsausgang

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Grünanlage mit Park- und Rasenflächen, weiter Ausblick Richtung Frankfurt und in den Taunus. Ziegelmauern erinnern an die frühere Nutzung durch die ehemalige Ziegelei. Teil des überörtlichen Projekts**

**Regionalpark.**

Haltestelle: Friedhof



810



810, 835 (10 Min. Fußweg)



810, 835: Tel. Bestellung 30 Min. vor

Fahrtantritt unter Tel.: 0 18 03-33 22 33 not-

wendig.

## Oberliederbach

### Park Oberliederbach

www.liederbach-taunus.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Kleine Parkanlage um das Karl-Winnacker-**

**Haus. Der Park wurde in den 80er Jahren**

**des 19. Jh. von den Gebrüder Siesmayer**

**geschaffen.**

Haltestelle: Oberliederbach Jugendwohnheim



804

Haltestelle: Liederbach Süd



12 (10 Min. Fußweg)

## Okriftel

### Okrifteler Wäldchen

Am Wäldchen

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Es gibt viele schöne Wanderwege und**

**einige Gelegenheiten zum Picknicken.**

**Außerdem gibt es hier die Möglichkeit**

**der Überfahrt mit der Okrifteler Fähre**

**nach Kelsterbach (Sonn- und Feiertage**

**9.00 bis 18.00 Uhr).**

Haltestelle: Okriftel Rathaus



833 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Okriftel Mühlgraben



833 (5 Min. Fußweg)

## Sulzbach

### Erholungspark

Am Lergesberg

www.sulzbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Schöne Parkanlage mit Teich. Ein idealer**

**Ort zum Entspannen und Erholen.**

Haltestelle: Bahnstraße



802



## Main3

## Main3

### Botanischer Garten

Anselm-Franz-von-Bentzel-Weg 9 a+b

botgarten.uni-mainz.de

Tel.: 0 61 31-3 92 22 51

Freiland: Tägl. 7.30 bis 18.00 Uhr

Gewächshäuser: 7.30 bis 15.30 Uhr,

Fr. bis 13.00 Uhr

**Der Botanische Garten der Johannes**

**Gutenberg-Universität ist eine Einrichtung**

**für Forschung, Lehre und Weiterbildung.**

**Er ist für Besucher ganzjährig geöffnet.**

**Mit etwa 8.500 Pflanzenarten aus nahezu**

**allen Regionen der Erde ist der Garten**

**ein lebendes Museum für die Vielfalt der**

**Pflanzen. Man kann ihn auf eigene Faust**

**erkunden, an öffentlichen Führungen**

**teilnehmen oder mit einer Gruppe einen**

**individuellen Rundgang buchen. Ein**

**Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit,**

**denn es gibt viel zu entdecken.**

Haltestelle: Botanischer Garten



6, 69

### Stadtspark

www.mainz.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**1888 gaben die Gebrüder Siesmayer dem**

**Park seine jetzige Gestalt. Einen Rosen-**

**garten gibt es seit 1925. Heute ist er ein**

**beliebter Stadt- und Volkspark.**

Haltestelle: Rosengarten



62, 63

Haltestelle: Favorite/Parkhotel



60, 61

Haltestelle: Südbahnhof



75, 80



S8 (7 Min. Fußweg)

## Landkreis

## Marburg-Biedenkopf

## Bad Endbach

### Kurpark

Am Bewegungsbad

www.bad-endbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Kurpark hat einen 550 m langen**

**Kneipp-Barfußpfad, einen Kneippgarten**

**mit Arzneikräuterbeeten, einen Farben-**

**garten sowie einen Aromagarten.**

Haltestelle: Grundweg



MR-43, 383, 407



MR-42, MR-44



Haltestelle: Sportzentrum



MR-43, 383, 407



Haltestelle: Berglandklinik



MR-43, 383, 407



MR-42



MR-42, MR-44: Tel. Bestellung bis 60 Min.

vor Abfahrt unter Tel.: 0 64 21-20 52 05 not-

wendig.

### Biedenkopf

Schulbiologiezentrum Biedenkopf

www.schubiz.marburg-biedenkopf.de

Öffnungszeiten nach Absprache

**Im Zentrum kann man Natur mit allen**

**Sinnen erfahren. Ein Bauerngarten,**

**eine Gartenarche, ein Gewächshaus,**

**ein Bienenstand und eine Wetterstation**

**laden dazu ein.**

Haltestelle: Schulzentrum



30, 43



MR-41, MR-52, MR-59, 111, 481, 491



Haltestelle: Katholische Kirche



MR-41, MR-52, MR-58, 111, 481

(5 Min. Fußweg)

## Marburg

### Alter Botanischer Garten

www.web.uni-marburg.de

Tel.: 0 64 21-2 82 15 07

1. Mai bis 15. Sept. tägl. 9.00 bis 18.30 Uhr

16. Sept. bis 15. Okt. tägl. 9.00 bis 17.00 Uhr

16. Okt. bis 1. April tägl. 9.00 bis 15.30 Uhr

**Eingetragenes Gartendenkmal mit impo-**

**santem Baumgürtel mit Bäumen aus aller**

**Welt. Die „Grüne Lunge“ der Altstadt.**

**Führung jeden Mittwoch im Monat ab**

**16.30 Uhr, Treffpunkt: Gärtnerei Botanischer**

**Garten.**

Haltestelle: Elisabethkirche



1, 2, 4, 5, 6, 7, MR-11B, 14, 15, 17, 54, 86,

383, C (5 Min. Fußweg)



Haltestelle: Parkhaus Oberstadt



MR-76, C (5 Min. Fußweg)



Haltestelle: Stadthalle



1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, MR-11B 15, 17, 54, MR-


76, 86, 383, C (5 Min. Fußweg)

## Neuer Botanischer Garten der Universität

Karl-von-Frisch-Straße  
www.web.uni-marburg.de  
Tel.: 0 64 21-2 82 15 07

Mai bis Sept. 9.00 bis 18.30 Uhr  
Okt. bis April (Fr. bis So.) 9.00 bis 15.30 Uhr  
**Wunderschöne Anlage mit Koniferen und Farnschlucht im Freien. Farnschlucht mit zahlreichen wintergrünen Arten. Spezielle Pflanzen in sieben Gewächshäusern. Die verschiedenen Pflanzen werden außerdem in Form von Pflanzenportraits und in diversen Führungen vorgestellt. Samstags Infos zu „Rund um den Garten“, sonntags 10.30 Uhr Sonntagskonzert. Führungen nach Vereinbarung.**

Haltestelle: Botanischer Garten

 7, 11, 16

## Odenwaldkreis

### Erbach


**Englischer Garten am Jagdschloss Eulbach**  
www.erbach.de


Tägl. 9.00 bis 17.00 Uhr

**Das Areal hat eine Größe von 400 ha mit verschiedenen Tieren, Originalfunde aus römischer Zeit, Ruinen und Stein-  
denkmälern.**

Haltestelle: Eulbach Schloss

 40, N

 40: Teilweise als Rufbus. Tel. Bestellung bis 60 Min. vor Fahrtantritt unter Tel.: 0 60 61-97 99 77


 N: April bis Okt. an Sa., Sonn- und Feiertagen.


### Wildpark Brudergrund

Neckarstraße  
www.erbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Der Wildpark hat etwa 5 ha und beheimatet viele Tiere. Außerdem gibt es ein neues Wildschweingehege, einen Grillplatz und Fischteiche. Naturschutz-Infotafeln.**

Haltestelle: Brudergrund

 32, 33, N


 N: April bis Okt. an Sa., Sonn- und Feiertagen.

## Stadt und Kreis Offenbach

### Dietzenbach

#### Balanciermeile


www.regionalpark-rheinmain.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
**Balancierbalken, Holzblöcke und Trittsteine unterschiedlicher Höhen reihen sich hier aneinander und laden ein zum Geschicklichkeitstraining für Jung und Alt. Auf der Straße selbst ist Radfahren, Street- und Prellball möglich.**

Haltestelle: Justus-von-Liebig-Straße  
 OF-95, OF-99 (5 Min. Fußweg)

#### Geschichtspfad


An der Russenhütte  
www.regionalpark-rheinmain.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Geschichtspfad will zeigen, dass die Dietzenbacher Gemarkung seit Jahrtausenden beliebter Siedlungsplatz für Menschen aller Epochen war und dass die Stadt eine bewegte und interessante Vergangenheit hinter sich hat. Dazu trägt der Standort der parkartig gestalteten Anlage bei.**


Haltestelle: Max-Planck-Straße  
 OF-95, OF-99 (10 Min. Fußweg)


#### Hessentagspark

Am Stadtpark  
www.artimpark.com  
Anfang April bis Mitte  
Okt. 10.00 bis 22.00 Uhr  
**Neben dem Gastronomiebetrieb veranstalten die Betreiber Konzerte und ähnliche Events.**

Haltestelle: Rathaus  
 OF-95, OF-99 (7 Min. Fußweg)


Haltestelle: Böllstraße


 OF-56


 OF-56

Haltestelle: Mitte

 S2

 OF-56, OF-57, OF-95, OF-99

 OF-56, OF-57 (15 Min. Fußweg)

 OF-56, OF-57: Tel. Bestellung bis 30 Min. vor Abfahrt unter Tel.: 0 60 74-3 55 00 notwendig.


### Wasserwerkpark

www.zwo-wasser.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.


**Der Park schließt sich an die schon seit dem Hessentag errichteten Bauwerke des Regionalparks an.**


Haltestelle: Gottlieb-Daimler-Straße  
OF-57


 OF-57

Haltestelle: Mitte

 S2

 OF-56, OF-57, OF-95, OF-99

 OF-56, OF-57 (12 Min. Fußweg)

 OF-56, OF-57: Tel. Bestellung bis 30 Min. vor Abfahrt unter Tel.: 0 60 74-3 55 00 notwendig.

### Heusenstamm

#### Schlosspark


Im Herrngarten  
www.heusenstamm.de


Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**1668 fand der Neubau des Schlosses mit Herrngarten nach französischem Vorbild statt. Ehemaliger Lustgarten mit Alleen, Teichen und einer Orangerie.**


Haltestelle: Bahnhof  
S2


 S2


 OF-30, OF-96, 900

 OF-38 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Wiesenbornweg

 OF-30, 900

 OF-38 (5 Min. Fußweg)

 OF-38: Tel. Bestellung bis 30 Min. vor Abfahrt unter Tel.: 0 61 04-6 55 22 notwendig.

### Offenbach


#### Alter Friedhof



www.offenbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Märchenhaft mutet der Alte Friedhof an. Hohe, teilweise mehr als 100 Jahre alte Bäume geben der denkmalgeschützten Anlage einen parkähnlichen Charakter. Aufwändig gestaltete Monumente, verspielte Engelfiguren und andere Skulpturen machen ihn kulturhistorisch bemerkenswert.**

Haltestelle: Ost

 S1, S2, S8, S9

 102, 103, 107, 120  
Haltestelle: Mathildenplatz  
 106

### Dreieichpark


Dreieichring  
www.offenbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Im freundlich angelegten Dreieichpark im Westen der Stadt knüpfen rätselhaft anmutende Betonobjekte eine Verbindung zur Industrie- und Kulturgeschichte.**

Haltestelle: August-Bebel-Ring  
102, 105

 Haltestelle: Kaiserlei  
S1, S2, S8, S9

 46, OF-60, 102, 103, 107 (7 Min. Fußweg)

### Leonhard-Eißnert-Park

Am Stadion/Bieberer Berg  
www.offenbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Hier haben die Besucher die Möglichkeit Minigolf, Boccia oder Federball zu spielen oder eine Skateboardbahn zu nutzen.**

Haltestelle: Stadion Bieberer Berg  
102

 Haltestelle: Bieberer Bahnhof  
 S1, S2 (12 Min. Fußweg)

### Lilipark/Büsingpark


Herrnstraße  
www.offenbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der heutige Park geht auf die Gartenanlagen der Familien Bernard und d'Orville/Büsing zurück. Die Bezeichnung Lilipark erinnert an Goethes „Offenbacher Sommer“ mit Lili Schönemann, mit der er 1775 kurzzeitig verlobt war.**

Haltestelle: Rathaus  
103, 105, 120, 939, 940, 970

 Haltestelle: Marktplatz  
 S1, S2, S8, S9

 OF-30, 101, 103, 104, 105, 120, 939, 940 (7 Min. Fußweg)

### Schlosspark Rumpenheim

www.offenbach.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich. Wer den Schlosspark in Rumpenheim durchstreift, der kann sich an einem schönen Fleckchen Erde erfreuen. Dabei ist die Anlage, die sich östlich der ehemaligen Sommerresidenz des Landgrafen von Hessen-Kassel erstreckt, ein Stück Kulturgeschichte und in den 80er Jahren des 18. Jahrhunderts entstanden.

Haltestelle: Rumpenheim Schloßpark

101, 107

Haltestelle: Rumpenheim Marstallstraße

101, 107

### Waldzoo Offenbach

Waldstraße

www.offenbach.de

Im Sommer: Mo. bis So. 10.00 bis 18.00 Uhr

Im Winter: Mo. bis So. 10.00 bis 17.00 Uhr

Unter rund 200 Zoo-Bewohnern gibt es viele einheimische Tierarten, aber auch zahlreiche Exoten.

Haltestelle: Stadthalle

OF-30, 101, 104

OF-38

OF-38: Tel. Bestellung bis 30 Min. vor Abfahrt unter 0 61 04-6 55 22 notwendig.

## Seligenstadt

### Gärten der ehemaligen

### Benediktinerabtei Kloster Seligenstadt

www.schloesser-hessen.de

Tel.: 0 61 82-2 26 40

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

In den Sommermonaten bis 20.00 Uhr, sonst bis Einbruch der Dunkelheit.

Die ehemalige Benediktinerabtei mit den renovierten Klostergebäuden, die zwei Museen und eine liebevoll eingerichtete Klosterapotheke beherbergt, hat einen prachtvoll rekonstruierten Klostersgarten, der ebenso ein großer Anziehungspunkt für Besucher ist.

Haltestelle: Evangelische Kirche

OF-99

OF-81

Haltestelle: Bahnhof

64

OF-99, 955, 956, 957

OF-81, OF-87

AST OF-81, OF-87: Tel. Bestellung bis 30 Min. vor Abfahrt unter 0 61 82-2 95 95 notwendig.



## Rheingau-Taunus-Kreis

### Eltville

#### Kisselmühle

www.kisselmuehle.de

Tel.: 0 67 23-8 73 60

Die Kisselmühle ist eine der größten Lama- und Alpakafarmen in Deutschland. Um die 100 Tiere leben auf der schönen Anlage direkt hinter dem Kloster Eberbach in Eltville.

Haltestelle: Kloster Eberbach

5482 (20 Min. Fußweg)

#### Klostergarten Eberbach

www.eltville.de

Tel.: 0 67 23-91 78 11

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Der Kreuzgarten mit dem für die Zisterzienser typischen Brunnen vor dem Eingang des Refektoriums ist der älteste Garten des Klosters. Im 18. Jahrhundert wurde ein Barockgarten mit fünf Brunnen und einer Orangerie angelegt, die heute wiederhergestellt ist. Auf der Westseite der Anlage ein terrassenförmiger Abtsgarten, dessen Gartenhäuschen von 1722 noch erhalten ist.

Haltestelle: Kloster Eberbach

5482

### Rosengarten

Kurfürstliche Burg

www.eltville.de

Im Garten gibt es 10.000 Rosen in 350 Arten und Sorten, vor allem aber Kletter- und Kaskadenrosen und japanische Züchtungen.

Haltestelle: Bahnhof Eltville

10

147, 5480, 5482, 5483 (10 Min. Fußweg)

147 nur Mo. bis Sa.

## Schlangenbad

### Taunus Wunderland

www.taunuswunderland.de

Tel.: 0 61 24-40 81

Anfang April bis Ende Okt.

9.30 bis 18.00 Uhr

Hier gibt es auf 40.000 qm viel Platz für Abenteuer, Spiel und Spaß unter freiem Himmel. Über 30 Attraktionen bieten den Kindern jede Menge Abwechslung: in einem gepolsterten Turm klettern, in einem Meer von weichen Bällen toben, mutig den Silberpfeil hinabrutschen

Haltestelle: Seitenhahn Taunus-Wunderland

5474

## Vogelsbergkreis

### Schotten

#### Naturschutz-Informationszentrum

#### Hoherodskopf im Naturpark

#### Hoher Vogelsberg

Auf dem Hoherodskopf

www.natpa.de

Mo. bis Fr. 13.00 bis 17.00 Uhr

Sa. So. u. Feiertage 10.00 bis 17.00 Uhr.

Info-Haus rund um das Thema Naturschutz. Schautafeln, Tier- und Landschaftsmodelle, Karten- und Literaturmaterial. Führungen möglich. Für größere Besuchergruppen auch Sonderöffnungen möglich.

Haltestelle: Breungeshain Hoherodskopf

VB-60 und Vulkan-Express-Linien VB-90, VB-91, VB-92, FB-93, FB-94.

VB-60 Mo. bis Sa. Mittag, zum Teil als AST: Anmeldung 60 Min. vor Abfahrt unter Tel.: 0 60 44-24 47.

Alle Vulkan-Express-Linien von Mai bis Okt. an Sa. und So.

### Vogelpark

Vogelsbergstraße 212

www.vogelpark-schotten.de

Tel.: 0 60 44-6 00 91 44

März bis Okt. 10.00 bis 18.00 Uhr

Kleines Naturparadies mit Vögeln aus der ganzen Welt. In der gepflegten Außenanlage trifft man auf heimische und exotische Vogelarten. In einer Freiflughalle haben viele exotische Vogel- und Pflanzenarten ihren optimalen Lebensraum. Hier kann man die zahlreichen Vogelarten ohne Gitter und Zäune beobachten. Außerdem gibt es ein Streichelgehege mit Ziegen, Schafen, Parmakänguruhs und Lamas. Zwei Kinderspielplätze und Café-Restaurants runden das Angebot ab.

Haltestelle: Schotten Vogelpark

VB-65, 5153

Haltestelle: Abzweig Schotten Vogelpark

VB-60, Vulkan-Express-Linien VB-92 und FB-93

VB-60 Mo. bis Sa. mittag, zum Teil als AST: Anmeldung 60 Min. vor Abfahrt unter Tel.: 0 60 44-24 47

VB-65 Mo. bis Fr.

5153, Mo. bis Sa. mittag, VB-92 und VB-93 von Mai bis Okt. an Sa. und So.

## Ulrichstein

### Vogelsberggarten

Am Hohenwiesenweg 1

www.vogelsberggarten.de

Tel.: 0 60 44-26 31

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Rund um die Burgruine „Schlossberg“ bei Ulrichstein in 600 m Höhe gelegen.

Die botanische und kulturhistorische Gartenanlage präsentiert die typische Vogelsberger Kulturlandschaft.

Haltestelle: Ulrichstein Lindenplatz

VB-65, VB-66, VB-76, VB-78, 5153, 5154 (15 Min. Fußweg)

VB-65 Mo. bis Fr., VB-66 Mo. bis Fr. als AST (Anmeldung 45 Min vor Abfahrt unter 0 64 00/90 50 50); VB-76 Mo. bis Fr., zt. als AST (s.o.), VB-78 Mo. bis Fr. als AST (s.o.)

5153 Mo. bis Sa. mittag

154 Mo. bis Fr. 3 Fahrten

## Wetteraukreis

### Bad Nauheim

#### Kurpark

www.bad-nauheim.de  
Tel.: 0 60 32-92 99 20

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Kurpark ist eine weitläufige Anlage im Stil eines englischen Landschaftsparks. Die locker verteilten Baumgruppen und weiten Rasenflächen des Kurparks fließen zu einer harmonisch wirkenden Landschaft zusammen und gehen über in eine natürlich gewachsene Waldlandschaft.**

Haltestelle: Kurhaus



FB-12

Haltestelle: Kurpark



FB-15

Haltestelle: Aliceplatz



FB-11, FB-12, FB-14, FB-15, FB-300



FB-300 Mo. bis Sa.

### Bad Vilbel

#### Kurpark

www.bad-vilbel.de  
Tel.: 0 61 01-60 22 47

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Kurpark entlang der Nidda mit Minigolfanlage, Kneipptrittbecken, Trinkbrunnenanlage mit Hassia-Heilquelle, Spielplätze, Wasserburg mit Brunnenmuseum. Von Juni bis September Burgfestspiele in der Wasserburg.**

Haltestelle: Kurhaus



30, FB-60, FB-63, FB-64

Haltestelle: Niddastraße



FB-26, FB-62, FB-63, FB-64, 940

Haltestelle: Zentralparkplatz



30, FB-60, FB-62, FB-63, FB-64

Haltestelle: Bad Vilbel Bahnhof



34



S6



Fb-26, 30, 65, 940, 5150

FB-60-FB-64 Mo. bis Sa. Nachmittag



5150 Mo. bis Fr. nur Schulfahrten, aber Sa. und So.

### Büdingen

#### Der Garten Kölsch

www.buedingen-touristik.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

Eine kleine gärtnerische Oase mitten in der historischen Altstadt zwischen Marktplatz und Stadtmauer.

Haltestelle: Mühltor



FB-24

Haltestelle: Alte Post



FB-20, FB-22, FB-23, FB-24, FB-41, FB-42, FB-43, FB-44 (5 Min. Fußweg)

Haltestelle: Büdingen Bahnhof



36



FB-20, FB-22, FB-23, FB-24, FB-41, FB-42, FB-43, FB-44 (10 Min. Fußweg)  
FB-20 Mo. bis Fr., FB-22 Mo. bis So.

### Friedberg-Ockstadt

#### Alligator-Action-Farm

Usinger Straße 50

www.alligator-action-farm.de

Tel.: 0 60 31-68 76 97

Tägl. 9.00 bis 19.00 Uhr

**Die Besucher können bei einem geführten Rundgang riesige Pythonschlangen anfassen und Babyalligatoren bewundern. Besonderheit: Schwimmen mit Alligatoren möglich.**

Haltestelle: Ockstadt Usinger Straße



FB-08

### Glauberg

#### Archäologischer Park

www.glauberg.de

März bis Okt. Di. bis Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr, Sa. und So. 14.00 bis 17.00 Uhr

**Ein kulturhistorischer Lehrpfad mit Beschreibung der archäologisch-historischen Details sowie naturkundlichen Besonderheiten führt die Besucher vorbei an mächtigen Ringwällen, einem riesigen keltischen Wasserreservoir, Teilrekonstruktionen aus der staufischen Zeit und weiteren baulichen Befunden aus den verschiedenen Besiedlungsepochen.**

Haltestelle: Bahnhof Glauberg



34



FB-41, FB-94, 5150



34 Mo. bis Fr.



FB-41 Mo. bis Sa.



FB-94 ist Vulkan-Express: 1. April bis 31. Okt. Sa. und So.

## Nidda-Bad Salzhausen

#### Kurpark

www.bad-salzhausen.de

Tel.: 0 60 43-9 63 30

Ganzjährig geöffnet.

**Eine der ältesten Kurparkanlagen Deutschlands, mit Heilbad, Trinkkuranlagen, Baudenkmalern von Spätbarock bis Klassizismus. 62 ha mit altem Baumbestand und botanischen Kostbarkeiten.**

Haltestelle: Bad Salzhausen Bahnhof



32

Haltestelle: Bad Salzhausen Liebigstraße



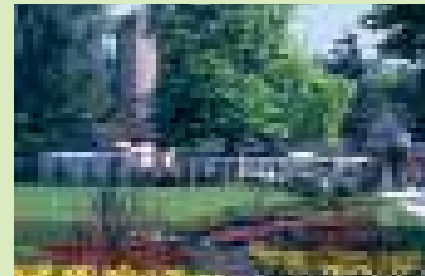
FB-37, 5155



FB-37 Mo. bis Sa. Nachmittag



5155



## Wiesbaden

### Wiesbaden

#### Apothekergarten

Kurgebiet Aukamm

www.apothekergarten-wiesbaden.de

Tel.: 0 61 22-64 47

Mai bis Okt.

Tägl. 8.00 Uhr bis Sonnenuntergang

**Die optisch locker gestaltete Gartenanlage vermittelt dem Besucher mit ihren nach medizinischen Anwendungsbereichen gruppierten Kräutern, Sträuchern und Bäumen einen interessanten Einblick sowie gleichzeitig eine Rückbesinnung auf die Kräfte der Natur und den Nutzen der Pflanzen für die Gesundheit des Menschen.**

Haltestelle: Plutoweg



17, 20, 21, 22, 23, 24, 37 (10 Min. Fußweg)

#### Freizeitgelände „Unter den Eichen“

Platter Straße 200

www.wiesbaden.de

Tel.: 06 11-52 31 95

Mitte April bis Mitte Mai 10.00 bis 19.00 Uhr

Mitte Mai bis Mitte Sept. 9.00 bis 20.00 Uhr

Mitte Sept. bis Anfang Okt.

10.00 bis 19.00 Uhr

**Die einmalige Freizeitanlage mit besonderem Flair und Ambiente, dem herrlichen Baumbestand, den wunderschönen Liegeflächen, den ausgedehnten Ruhezeiten und seinem typischen Charakter als Luft- und Sonnenbad ist eine Oase zum Entspannen und Erholen. Sie eignet sich bestens für die Freizeitgestaltung mit der Familie.**

Haltestelle: Nordfriedhof



3, 6 (10 Min. Fußweg)

#### Freizeitpark „Alter Friedhof“

Platter Straße

www.wiesbaden.de

Tel.: 06 11-31 29 01

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Direkt an der Platter Straße gelegen, ist der heutige Freizeitpark eine Grünoase inmitten der Stadt. Der Park bietet eine Vielfalt an Spiel- und Freizeitmöglichkeiten und zahlreiche Gelegenheiten zum Ausruhen und zum Entspannen.**

Haltestelle: Rothstraße



6

#### Kurpark

Sonnenberger Straße

www.wiesbaden.de

Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.

**Der Kurpark hinter dem Kurhaus wurde 1852 als englischer Garten angelegt. Magnolien, Azaleen, Rhododendren, Sumpfyzypressen wachsen hier. Im Weiher mit einer künstlichen Insel befindet sich ein Springbrunnen. Die Konzertmuschel ist mit Ornamenten reich verziert. Am Nizzaplätzchen stehen die Säulenreste des alten Kurhauses sowie eine Dostojewski-Büste.**

Haltestelle: Kurhaus/Theater



1, 2, 8, 16

Haltestelle: Leberberg



2, 16

### Neroberg

Nerotai  
www.wiesbaden.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
Der runde Neroberg-Tempel wurde 1851 von Philipp Hoffmann errichtet. In der Nähe gibt es eine so genannte „Erlebnismulde“ für Kleinkunst-Aufführungen und ein Ausflugscafé. Der Name „Neroberg“ ist eine Ableitung von der Gewannbezeichnung „Neres“.

Haltestelle: Nerotal

1

### Rettbergsau

Biebrich/Schierstein  
www.wiesbaden.de  
Tel.: 01 51-14 25 64 11  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
Die Aue erstreckt sich auf einer Fläche von 68 ha und einer Länge von rund 3 km. Mit ihren beiden Freizeitgeländen und Campingplätzen misst sie an ihrer breitesten Stelle rund 300 m. Wegen ihrer reichhaltigen Vogel- und Pflanzenwelt sind 90 Prozent der Rettbergsau Naturschutzschutzgebiet. Die Restfläche steht zur Naherholung zur Verfügung. Mit der Personenfähre geht es auf die Insel ab der Haltestelle.

Haltestelle: Biebrich Rheinufer

3, 4, 9, 14, 38

Haltestelle: Schierstein Hafen

23

### Schlosspark Biebrich

Rheingaustraße, Am Schlosspark  
www.wiesbaden.de  
Ganzjährig geöffnet und frei zugänglich.  
Der 1811 angelegte Schlosspark bildet mit seinem Reichtum an alten Bäumen und der künstlichen Ruine Moosburg eine Parkanlage von besonderem Reiz. Im Schlosspark findet jährlich an Pfingsten das renommierte „Internationale Reit- und Fahrturnier“ statt.

Haltestelle: Schloss Biebrich

9, 14

Haltestelle: Biebrich Rheinufer

3, 4, 9, 14, 38

Haltestelle: Biebrich Bahnhof

10

47, 147



### Tier- und Pflanzenpark Fasanerie

Zwischen Aar- und Klarenthaler Straße  
www.wiesbaden.de  
Tel.: 06 11-4 68 92 95  
Mo. bis So. 7.00 bis 17.00 Uhr.

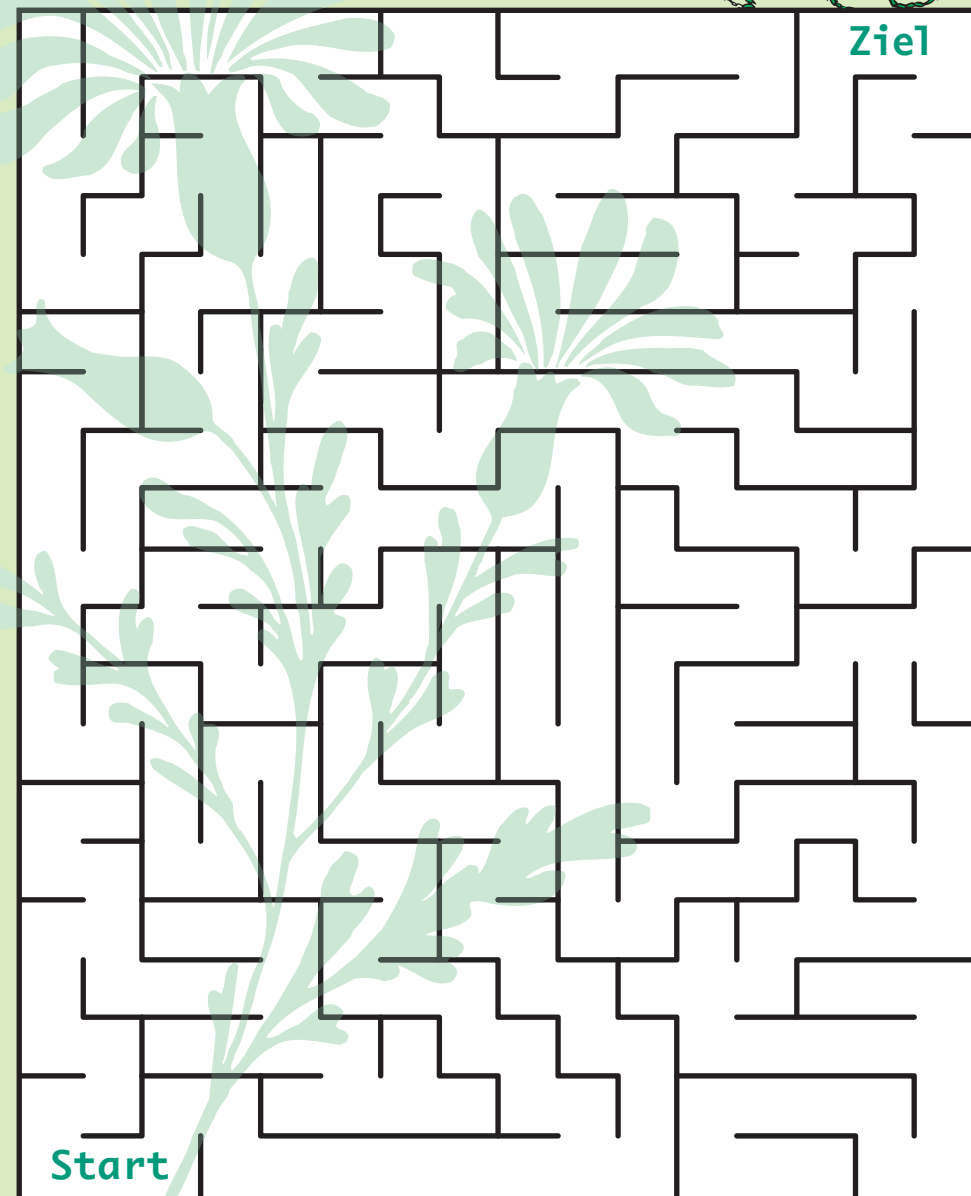
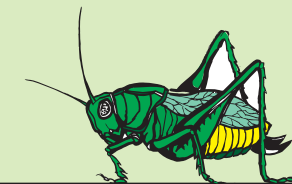
Rund 50 Tierarten leben in dem traditionsreichen Naturpark, neben den Exoten auch viele heimische Sorten. Neben der Raubtierfütterung, einem großen Abenteuerspielplatz und dem Streichelzoo gibt es noch viel mehr zu entdecken. Die Fasanerie Wiesbaden hat ein umfangreiches Angebot.

Haltestelle: Tierpark Fasanerie

33

## Labyrinth

Findest Du den Weg?



# Niemals ohne –

## leckere Snacks für Ihr Picknick

**Frische Luft macht hungrig. Umso besser, wenn Sie etwas zu Essen dabei haben, denn nach einer Pause mit kleinen Snacks kann's gut gestärkt weitergehen.**

Das Wort Picknick kommt übrigens aus Frankreich. Im 18. Jahrhundert ist dort in adligen Kreisen der Brauch entstanden, im Sommer im Freien zu speisen. „Pic un nic“ heißt auch so viel wie "Nimm dir eine Kleinigkeit". Hier haben wir für Sie leckere Kleinigkeiten zusammengestellt, die sich bestens vorbereiten und gut transportieren lassen. Und als besonderen Service gibt's gleich noch eine Checkliste für alle wichtigen Utensilien für Ihr nächstes Picknick im Grünen.

**Wir wünschen guten Appetit.**

### Löwenzahnsalat

**300 g Löwenzahn , Salz, 1 Schalotte schwarzer Pfeffer aus der Mühle, 2 EL Essig, 4 EL Öl, 3 EL saure Sahne**

Nur im Frühling, bis etwa Ende Mai, lässt sich dieser köstliche Salat zubereiten. Denn nur die ganz jungen, zarten Blätter vom Löwenzahn lassen sich für den Salat verwenden. Löwenzahnblätter verlesen und die harten Stängel herausschneiden. Gründlich unter fließendem Wasser waschen, trocken tupfen, in Viertel schneiden und in eine Schüssel geben. Schalotte putzen, waschen, in kleine Würfel schneiden und locker mit dem Salat mischen. Für die Marinade den Essig mit Salz und Pfeffer verrühren, bis das Salz sich gelöst hat. Unter Rühren tropfenweise das Öl hinzufügen und zu einer sämigen Sauce aufschlagen. Mit der sauren Sahne verrühren, die Sauce über den Salat gießen, alles gut vermengen.

### Feta-Sandwich mit Oliven

**50 g schwarze Oliven, 35 g mit Paprika gefüllte grüne Oliven, 1 Knoblauchzehe 2 EL kaltgepresstes Olivenöl, etwas schwarzer Pfeffer, 300 g Feta (griechischer Schafskäse) , 2 rote Zwiebeln, 20 Blätter Eichblattsalat, 8 Scheiben Sandwichtoast**

Für das Pesto die schwarzen Oliven entsteinen. Beide Olivensorten fein hacken und alles in eine kleine Schüssel geben. Die Knoblauchzehe schälen, durch eine Knoblauchpresse drücken, zu den Oliven geben und alles miteinander vermengen. Das Olivenöl unter die Oliven-Knoblauch-Mischung rühren und das Ganze mit Pfeffer würzen. Den Käse in feine Scheiben schneiden. Die Zwiebeln schälen und in dünne Ringe schneiden. Die Salatblätter waschen und mit Küchentrepp trocken tupfen.

Die Toastscheiben rösten, halbieren und jeweils mit einigen Salatblättern belegen. Die Käsescheiben mit den Zwiebelringen auf die Salatblätter geben und das Ganze mit dem Olivenpesto bestreichen. Zum Schluss jeden Toast mit der zweiten Toasthälfte bedecken.



### Fenchelquiche mit Sonnenblumenkernen Kirschmuffins

**Für den Teig:** 250 g Mehl, 100 g kalte Butter, 1 TL Salz, 1 TL Branntweinessig, 100 ml Wasser, Mehl für die Arbeitsfläche, 1 Ei Butter für die Form. **Für den Belag:** 1 1/2 EL Butter, 500 g gemischtes Rinder- und Schweinehackfleisch, 3 TL Currypulver, etwas Salz, schwarzer Pfeffer, 2 EL Rosinen, 2 Zwiebeln, 2 Stangen Staudensellerie, 1 Stange Lauch, 1 Möhre, 1 Ei, 2 Eigelb, 200 g süße Sahne, edelsüßes Paprikapulver

Das Mehl zusammen mit Butter, Salz, Essig und Wasser rasch zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Den Teig dünn ausrollen. Eine Springform mit Butter ausfetten und den Teig hineinlegen. Dabei einen etwa 3 cm hohen, etwas überstehenden Rand formen und den Boden mehrmals einstechen. In der Form etwa 30 Minuten kalt stellen. Inzwischen die Butter erhitzen und das Hackfleisch darin braten. Die Hälfte des Currypulvers hinzugeben, alles vermischen und kurz weiterbraten, salzen, pfeffern und die Rosinen unterrühren. Den Backofen auf 200°C (Umluft 180°C, Gas Stufe 3) vorheizen. Die Zwiebeln schälen und fein hacken. Sellerie und Lauch putzen, waschen und in 1/2 cm dicke Scheiben schneiden. Die Möhre schälen, waschen und in dünne Scheiben schneiden. Die restliche Butter erhitzen. Das Gemüse darin etwa 5 Minuten dünsten, salzen, pfeffern und mit dem Fleisch vermischen. Das Ganze auf den Teig geben und glatt streichen. Das Ei, die Eigelbe und die Sahne miteinander verquirlen und mit Salz, Pfeffer, dem restlichen Curry- und Paprikapulver kräftig abschmecken. Den Guss bis auf 1 Esslöffel auf den Belag gießen. Den überstehenden Teigrand nach innen rollen und mit der restlichen Eier-Sahne-Mischung bestreichen. Die Quiche auf der zweiten Schiene von unten etwa 40 Minuten backen. Schmeckt kalt und warm.

**Etwas Butter zum Einfetten, 1 Glas (200 g) Süß- oder Sauerkirschen , 1 frisches Ei, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker 100 ml Öl, 300 g Buttermilch, 150 g Mehl, 100 g Vollkornmehl, 2 TL Backpulver, 1/2 TL Natron, 100 g gehackte Haselnusskerne**

Zunächst den Backofen auf 180 °C (Umluft 150 °C; Gas Stufe 2–3) vorheizen. Die Vertiefungen einer Muffinform einfetten oder 12 Papier-Backförmchen hineinsetzen. Die Kirschen in ein Sieb geben und gut abtropfen lassen. Das Ei aufschlagen und leicht verquirlen. Dann den Zucker, den Vanillezucker, das Öl und die Buttermilch hinzufügen und gut verrühren. Das Mehl in eine zweite Schüssel sieben, mit Vollkornmehl, Backpulver, Natron und 60 g gehackten Haselnüssen sorgfältig mischen. Die Mehlmischung vorsichtig unter die Ei-Buttermilch-Masse heben. Zum Schluss die Kirschen unter den Teig geben. Den Teig in die Muffinform füllen. Die restlichen Haselnüsse darauf streuen. Im Backofen 20–25 Minuten backen. Die Muffins etwa 5 Minuten im Backblech ruhen lassen, dann aus den Förmchen nehmen.

### Picknick im Grünen – das sollte nicht fehlen:

- Sonnenschirm und Decke
- Besteck und Teller
- Getränke und Gläser
- Servietten oder Küchenrolle
- Salz- und Pfeffermühle
- Salatbesteck
- Schneidebrett
- Küchenmesser
- Mülltüten

# Warum die Spinne spinnt und der Specht klopft

## Vier spannende Fragen – vier spannende Antworten

**Bei einem Ausflug in die Natur können Sie interessante Dinge entdecken, die sich aber nicht unbedingt immer gleich erklären lassen. Besonders Kinder können hartnäckig nachfragen und Sie in Erklärungsnotstand bringen. Ein wenig Nachhilfe kann da also nicht schaden. Hier haben wir für Sie eine kleine Auswahl an spannenden Fragen und mindestens genauso spannenden Antworten.**

### Wie spinnt die Spinne ihre Spinnweben?

In Deutschland leben über 1.500 Webspinnenarten. Die Spinnenarten sind meistens danach benannt, wie sie ihre Netze bauen.

So gibt es die Baldachinspinne, die beeindruckende, leicht gewölbte Fanggewebe an die Decke baut. Die Radnetzspinne spannt ihre runden Weben frei in der Luft zwischen Äste oder Blätter. Unsere Hausspinne baut ihre Trichternetze am liebsten in die Zimmerecke.

Die verschiedenen Spinnenarten weben zum Teil auch unterschiedliche Fäden. Der Klebefaden einer Klebefadenweberin ist ganz

anders beschaffen als der Wollfaden der Kräuselfadenweberin. Die Netze haben aber alle den gleichen Zweck, nämlich Beute zu fangen. Aber woher kommen die Fäden der Spinne?

Jede Spinne hat an der Unterseite ihres Hinterleibs eine bis vier so genannte Spinnwarzen mit Spinnrüsen, mit denen sie die Fäden herstellen kann. Diese Fäden sind meistens gedreht und daher einerseits sehr stabil und andererseits doch beweglich.



### Warum klopft der Specht?

Singvögel unterhalten sich durch ihren Gesang. Sie senden sich untereinander verschiedene Zeichen zu. Wir hören ihre Sprache als Zwitschern. Ein Specht aber kann nicht singen. Er ist Einzelgänger und muss und will sich nicht andauernd mit seinen Artgenossen unterhalten. Aber mitteilbar sind Grün-, Grau-, Schwarz- und Buntspechte trotzdem, und zwar durch Klopfen. Je nach Art klopfen sie unterschiedlich schnell und laut, so dass verschiedene Rhythmen entstehen.

Ein Specht reagiert jeweils nur auf das Trommelzeichen seiner Artgenossen. Der Buntspecht schlägt beispielsweise in einer einzigen Sekunde 30-mal seinen Schnabel in den Stamm einer Tanne. Der Buntspecht klopft besonders in der Paarungszeit, um ein Weibchen anzulocken. Dabei bevorzugt er hohle oder faule Bäume, weil diese am besten klingen. Außerdem klopft der Specht, um sein Revier abzugrenzen.

Später dienen die hohlen Bäume auch als Höhle für seine Jungen, denn Spechte legen ihre Eier nicht in Nester wie die meisten Vögel.

### Warum ist der Himmel blau?

Die Atmosphäre besteht aus vielen unsichtbaren Luftschichten und schmiegt sich wie ein breiter Ring um unsere Erde. Das Sonnenlicht, das durch diese Schichten dringt, verändert sich aber im Laufe des Tages und strahlt dadurch in den Farben wie Violett, Blau, Grün, Gelb und Rot. Diese Farben verhalten sich beim Eintreffen auf die Erde aber ganz unterschiedlich. Rotes und gelbes Licht

strömt zum Beispiel in langen Wellen direkt auf die Erde. Das blaue Licht dagegen bleibt an den meisten Teilchen in der Atmosphäre hängen und zerstreut sich in alle Richtungen. Dadurch werden die blauen Anteile des Lichts viel stärker zwischen den Luftteilen „hin und her geworfen“ und breiter gestreut als die gelben und roten. Aus diesem Grund nehmen wir den Himmel als blau wahr.

### Warum werden Blätter bunt und fallen von den Bäumen?

Im Sommer scheint die Sonne besonders lange und mit voller Kraft auf die Blätter. Dabei werden die Zellen in den Blättern aktiviert. Sie enthalten einen grünen Farbstoff, das so genannte Chlorophyll, das die Blätter grün werden lässt. Während dieser grüne Blattfarbstoff im Sommer alle anderen Farbstoffe überdeckt, breiten sich bei geringerer Sonneneinstrahlung wie im Herbst die Carotinoide auf dem Blatt aus.

Das sind besondere Farbstoffe, die zum Beispiel auch in der Karotte zu finden sind. Sie färben die Blätter dadurch gelb, orange und rot. Zwischen den Ästen und den Blättern bildet sich im Herbst außerdem noch eine Korkschicht, die die Wasser- und Nährstoffversorgung zwischen Blatt und Baum unterbindet. So gelangen allmählich weder Wasser noch Energie zum Blatt. Es wird daher trocken und welk und fällt schließlich zu Boden.

# Gut zu wissen

## Von großen Schnecken und dicken Bäumen

**Ein Ausflug ins Grüne vermittelt auch ganz neue Einblicke in die Natur. Und bei einem Picknick auf der grünen Wiese lassen sich so manch merkwürdige Dinge beobachten. Wir haben für Sie schon mal genau hingeschaut und Erstaunliches entdeckt.**

### Wussten Sie,

dass Fliegen Geschmackszellen an ihren Beinen haben? Sie kosten damit das Essen vor, um es dann entweder zu verspeisen oder es lieber zu lassen. Schmeckt ihnen das Essen nicht, streifen sie es durch Aneinanderreiben wieder von ihren Beinen.

### Wussten Sie,

dass man an der Größe eines Hauses das Lebensalter einer Schnecke erkennen kann? Wenn eine Schnecke auf die Welt kommt, ist die Schale aus Perlmutter und Kalk noch klein und kaum erkennbar. Im Laufe vieler Jahre wächst die Schnecke und damit auch ihr Haus. Ist die Schnecke ausgewachsen, liegen ihre gesamten Organe gut verpackt in ihrem Haus.

### Wussten Sie,

dass eine Bienenkönigin täglich bis zu 2.000 Eier legt? Die Königin eines Bienenvolks hat in ihrem Leben nichts anderes zu tun, als sich von den Drohnen (männliche Bienen) begatten zu lassen und im Frühjahr und Sommer die Eier zu legen. Das übrige Bienenvolk erledigt die Arbeit und baut zum Beispiel die Waben, versorgt die Königin und die Larven mit Futtersaft oder fliegt hinaus, um den Blütenstaub und Blumennektar zu sammeln.

### Wussten Sie,

dass ein erwachsener Igel zwischen 5.000 und 6.000 Stacheln hat? Diese Stacheln sind 2 bis 3 cm lang, etwa 2 mm dick und hohl. Die Stacheln sind stabil, leicht und spitz. Kurz nachdem sie aus der Haut gewachsen sind, biegen sich die Stacheln schräg zur Seite. Dadurch wird zum einen verhindert, dass sich Stacheln ins Fleisch hineinbohren, zum anderen wird jeder Stoß oder Aufprall abgefedert. Die Farbe der Stacheln ist dunkelbraun bis schwarz mit weißlichen Spitzen. Sie dient in der freien Wildbahn als gute Tarnung. Die spitzen Stacheln sind eine wirksame Verteidigung gegen natürliche Feinde.

### Wussten Sie,

dass ein 100 g schwerer Maulwurf zwischen 20 und 25 kg Würmer und Insekten pro Jahr verzehrt? Maulwürfe leben dabei ausschließlich von tierischer Nahrung, vor allem von Regenwürmern, Käfern und Käferlarven. Diese Nahrungsmengen müssen sein, denn ein Maulwurf benötigt zum Graben 400- bis 4.000-mal so viel Energie wie zum Laufen an der Erdoberfläche. Außerdem kann die Grabgeschwindigkeit, je nach Bodenbeschaffenheit, bis zu 7 m pro Stunde betragen. Die fertig gestellten Gänge durchläuft der Maulwurf mit einer Geschwindigkeit von bis zu 67 m pro Minute.

### Wussten Sie,

dass es eine Riesenseerose gibt, die bis zu 2 m Durchmesser erreichen kann? Sie ist damit die größte Seerosenart der Welt. Aufgrund der interessanten Bauweise des Blattes könnte sie sogar das Gewicht eines Kleinkindes tragen. An der Unterseite befinden sich mit wehrhaften Stacheln besetzte luftgefüllte Stege, durch die das nur wenige Zellschichten dünne Blatt getragen wird. Die Seerose ist übrigens in etlichen botanischen Gärten zu bestaunen.

### Wussten Sie,

dass Bäume am Morgen dicker sind als am Abend? Der Wassergehalt eines Baumes ist für diese Schwankungen verantwortlich. Während des Tages geben Bäume Wasser über die Blätter ab. Der Baum verliert dadurch schneller Wasser, als er durch die Wurzeln aufnehmen kann, und schrumpft. Während der Nacht aber, wenn die Sonne nicht mehr auf das Blätterdach scheint, nimmt der Baum über die Wurzeln so viel Wasser auf, dass er anschwillt. Früh morgens ist er daher am dicksten. Die Rinde und die unter ihr liegende Zellschicht sind elastischer als Holz. Sie dehnen sich aus, wenn der Baum mehr Wasser aufgenommen hat, und ziehen sich umgekehrt zusammen, wenn der Baum Wasser abgibt. Der holzige Kern des Baumes bleibt dagegen immer gleich dick.



### Wussten Sie,

dass die Ulme mit bestimmten Düften ihre Feinde vernichtet? Manche Pflanzen wehren sich nicht aktiv, sondern rufen Hilfe herbei, wenn sie von Fraßfeinden angefallen werden. So auch die Ulme. Legt ein Ulmenblattkäfer seine Eier auf ihre Blätter, gibt der Baum chemische Substanzen an die Luft ab, die Erzwespen anlocken. Die machen sich dann über die Schädlinge her.

### Wussten Sie,

dass Brennesseln als Rohstoff für Textilien verwendet werden können? Die Idee, Brennesseln als Rohstoff für Textilien zu verwenden, ist alt. Bereits im Mittelalter wusste man, dass in der Rinde der Pflanzenstängel Faserbestandteile stecken, die sich für die Garnherstellung eignen. Die langen Bastfasern wurden durch Kochen in Lauge isoliert und zu so genanntem Nesseltuch verarbeitet. Im 19. Jahrhundert verdrängte die Baumwolle den Rohstoff Brennessel. Heute ist das Gewächs mit den Juckreiz auslösenden Härchen allenfalls noch als Heilpflanze bekannt. Außerdem schätzen Feinschmecker die jungen Triebe als spinatähnliches Wildgemüse.

### Wussten Sie,

dass Algen die wenigsten Ansprüche im Pflanzenreich stellen? Algen halten es selbst in der Antarktis aus. Grünalgen zum Beispiel gedeihen sogar direkt auf dem Eis. Sie haben einen roten Farbstoff, der ihnen hilft, Licht in Wärme umzuwandeln. Man geht davon aus, dass die Grünalgen die allerersten Pflanzen auf der Erde waren.

# Fahrkarten für Ihren Ausflug

## RMV-Fahrkartenangebote

Ob allein, zu zweit, mit Freunden oder der ganzen Familie, hier haben Sie die passenden RMV-Fahrkarten im Überblick.

### RMV-Einzelfahrkarten

Einzelfahrkarten sind für Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich) erhältlich. Kinder unter 6 Jahren fahren im RMV kostenlos. Mit einer Einzelfahrkarte können Sie eine Fahrt durchführen und in Richtung des Fahrtziels beliebig oft umsteigen – allerdings nur mit dem nächstmöglichen Anschluss. Rück- und Rundfahrten sowie Fahrtunterbrechungen, z. B. für Besorgungen, sind nicht zugelassen. Der Kauf einer Einzelfahrkarte berechtigt nur zum sofortigen Fahrtantritt und ist nicht übertragbar.

### RMV-Tageskarte

Die Tageskarte gibt es für Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich). Sie gilt an einem Kalendertag ab Zeitaufdruck bis zum fahrplanmäßigen Betriebsschluss beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs.

### RMV-Zeitkarten

Wenn Sie häufig mit dem RMV unterwegs sind, sollten Sie sich für eines unserer attraktiven Zeitkartenangebote entscheiden. Sie können zwischen Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreskarten wählen. Zeitkartenangebote gibt es für Erwachsene und Auszubildende. Tages-, Wochen-, Monats- und unpersönliche Jahreskarten für Erwachsene sind übertragbar.

Nicht übertragbar sind alle persönlichen Zeitkarten, also persönliche Jahreskarten, Job-Tickets, SemesterTickets, Sonderfahrkarten und Zeitkarten des Ausbildungstarifs. Alle Zeitkarten sind am letzten Geltungstag bis zum Betriebsschluss gültig und bei speziellen Nachtlinien bis zum letzten Kurs. Zeitkarten berechtigen während ihrer Gültigkeit im gewählten Gültigkeitsbereich zu beliebig vielen Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln.

### RMV-Gruppentageskarte

bis zu 5 Personen  
Die Gruppentageskarte berechtigt bis zu 5 Personen zu beliebig vielen Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln im gewählten Gültigkeitsbereich. Sie gilt an einem Kalendertag bis Betriebsschluss des gleichen Tages beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs. Bei Nutzung zuschlagpflichtiger Angebote ist pro Person und Fahrt ein Zuschlag zu entrichten.

## Ihr direkter Anschluss an die RMV-Mobilitäts-Beratung Das ABC von A nach B



Hotline (0,12 €/Minute)

**01805 / 768 4636**  
R M V I N F O



Internet

**www.rmv.de**



WAP-Service

**wap.rmv.de**



Beratung vor Ort

**Mobilitätszentralen**

### Herausgeber

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH  
Werbung & Marktauftritt  
Alte Bleiche 5  
65719 Hofheim a. Ts.

### Redaktion

Ute Biederbick,  
Kerstin Blöcher

### Gestaltung

Bembel GmbH – Agentur für Reklame,  
Frankfurt am Main

### Repro + Druck

ORT Studios,  
Frankfurt am Main

### Bildnachweis

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH



Verwaltung der Staatlichen  
Schlösser und Gärten

Wir bedanken uns bei der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessens für die nette Unterstützung.

Bei der Fülle des Materials sind trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte Druckfehler oder kleinere Unstimmigkeiten nicht immer vermeidbar. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieser Broschüre kann nicht übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: April 2006